

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus

mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
HOCHZEIT, TAUFE,
FIRMENFEIER ODER
GEBURTSTAG!
FEIERN SIE BEI UNS!
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 5. Juni 2025

Kalenderwoche 23

Europa zu Gast in Ballenstedt – Freunde aus Italien und Wales reisten zum Vereinsjubiläum an



Das Schloss Ballenstedt war die Sommerresidenz der Herzöge von Anhalt, errichtet auf einer mittelalterlichen Burg- und Klosteranlage. Im Schlosshof fand der „Kronberger Markt“ statt und im Schloss schließlich der Festabend anlässlich des Jubiläums.

Kronberg (hmz) – Ein Jahr ist seit den Jubiläumsfeierlichkeiten in der Partnerstadt Porto Recanati vergangen, und was der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins auf italienischer Seite, Riccardo Rovazzani, betonte, nämlich den Wunsch nach Wachstum dieser Gemeinschaft, sollte sich erfüllen. Er und seine Frau Gladys nahmen eine sehr lange Anreise auf sich, um bei den Feierlichkeiten zum 35-jährigen Vereinsjubiläum der Partnerschaft zwischen Ballenstedt und Kronberg teilzunehmen. Damit kamen sie einer spontanen Einladung von Ines und Peter Nebe nach, die zuvor ebenfalls die Hafenstadt Porto Recanati besucht hatten. Auf der Rückfahrt nach Kronberg vertieften sie in halboffizieller Mission zusammen mit Brigitte Möller die ersten Gedanken dazu, die selbstredend mit den übrigen Vorstandsmitgliedern in Ballenstedt zunächst noch abgestimmt werden mussten. Zu

den Jubiläumsfeierlichkeiten in Ballenstedt reisten auch Chris Hodgson, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Aberystwyth-Kronberg, und Gwion Jones aus Wales in die kleine Stadt Ballenstedt im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt an, um diesen Geist der Freundschaft mitzutragen. Alle vier Partnerstädte Kronbergs waren mit einigen ihrer Mitglieder vertreten, ebenso eine kleine Abordnung der Winzergenossenschaft Guldental. Gemeinsam organisierten und bestückten sie den „Kronberger Markt“ im Schlosshof Ballenstedt mit Spezialitäten der Partnerstädte, die typisch für die jeweiligen Regionen sind. Die kleinen Pavillons fügten sich harmonisch in das Gesamtbild ein, und das Rahmenprogramm mit kleinen Aufführungen der ortsansässigen Vereine war eine willkommene Ergänzung. Zum Auftakt trat der Operörder Männerchor auf, verstärkt durch Bürgermeister Christoph König und Bürgermeister a.D. Klaus Temmen, danach sorgte eine Zumba-Gruppe für Schwung, bevor es dann mit den Begrüßungsreden der jeweiligen Vereinsvorsitzenden Kronberg – Ballenstedt, Kurt Neumann und Dr. Ursula Philippi, sowie den beiden Bürgermeistern, Dr. Michael Knoppik und Christoph König, offiziell wurde. Durch das Programm führte Melanie Müller, Kulturamtsleiterin der Stadt Ballenstedt. Mitten im bunten Treiben dann eine Podiumsdiskussion, angeregt vom Verein „Heimat bewegen“, unter der Leitung von Anneke Richter zum Thema „Städtepartnerschaft – Ist das noch zeitgemäß und zukunftsfähig?“ Dieser Frage stellten sich für ihre Vereine Dr. Ursula Philippi, Peter Nebe, Beate Puljanic, Daniel Schumann (Askania Ballenstedt), Stefanie Schibbe-Albair, Jutta Schroth sowie die Kronberger Schüler Jacob König, Maximilian Becker und Julian Ambrosius wie auch Stella Rudolf, eine Schülerin aus Ballenstedt. Die Städtepartnerschaft zwischen Ballenstedt und Kronberg sei eine mutige Brücke über

eine reale Grenze hinweg gewesen. Doch heute werde gefragt, welche Rolle diese Verbindung in einer offenen, aber auch krisengeschüttelten europäischen Gesellschaft noch spiele. Das Fazit der Fragerunde und die Antwort, auf die sich alle einigen konnten: „Partnerschaften wie diese leben von Menschen, die bereit sind, Grenzen zu überschreiten – räumlich, kulturell und manchmal auch mental.“ Was ein Jahr lang vom Partnerschaftsverein Ballenstedt hinter den Kulissen bis zur Begrüßung der Gäste vorbereitet wurde, ging weit über einen herzlichen Empfang und die Bereitstellung einer komfortablen Umgebung hinaus. So wurde es zu einem Erlebnis für alle, die dabei waren. Es herrschte das Gefühl, geschätzt, respektiert, umsorgt und verwöhnt zu werden, und vieles zeugte von dem großen Stolz der Gastgeber auf ihre Stadt, deren Kultur und Geschichte. Kronbergerinnen und Kronberger reisten bereits im Vorfeld im Rahmen einer Vereinsfahrt an, die nach Ballenstedt und in die Umgebung führte und unter dem Motto „Rausch der Freiheit – 500 Jahre Bauernkrieg“ stand. Dr. Ursula Philippi und Brigitte Möller hatten hierfür ein Reiseprogramm erstellt, das keine Wünsche offen ließ. Gemeinsam mit einer Delegation städtischer Vertreter aus der Taunusstadt wurde ein Wochenende lang die Gastfreundschaft Ballenstedts bei herrlichem Sonnenschein erlebt und genossen. Die Städtepartnerschaft zwischen Ballenstedt und Kronberg ist etwas Besonderes und nicht zuletzt Walther Leisler Kiep zu verdanken, der seinen Wunsch seinerzeit dem DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker vorgetragen hatte. CDU-Politiker und Wahl-Kronberger Kiep hatte familiäre Bindungen zu Ballenstedt. Als die Partnerschaft im Jahr 1988 geschlossen wurde, stand die Mauer in Berlin noch, waren DDR und BRD noch zwei getrennte Staaten.



Ein Straßenschild erinnert an die Partnerschaft
Fotos: Muth-Ziebe

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Apothek
am Westerbach

Ganz einfach:

- Online vorbestellen
- Payback-Punkte sammeln!



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Allkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Neuer Vorstand des Vereinsrings Kronberg wurde gewählt



Bernd Hose, Bärbel Möller, Julia Benischke, Michael Kneiske, Andrea Poerschke und Thomas Hirsch (v. l. hinten stehend) bilden den neuen Vorstand. Foto: Wreth

Kronberg (ivy) – Da sich niemand zur Wahl gestellt hatte, konnten bei der ersten Jahreshauptversammlung des Vereinsrings im März keine Vorstandswahlen durchgeführt werden. Somit kam es zu einer zweiten Sitzung, bei der das Vorhaben dann zu einem guten Ergebnis führte. H. G. Kaufmann, 1. Vorsitzender des Vereinsrings Oberhöchstadt, hatte sich bereit erklärt die Wahl durchzuführen. Er betonte die Wichtigkeit eines neuen Vorstands, um weiterhin zu gewährleisten, dass die Interessen der Kronberger Vereine gegenüber der Politik zum Ausdruck gebracht werden können und es einen Austausch geben könne.

Andrea Poerschke, bereits Vorsitzende des

Vereins Aktives Kronberg, wurde als 1. Vorsitzende des Vereinsrings gewählt. Sie hofft, dass sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des neuen Vorstands die Arbeit, die Hans-Willi Schmidt und der übrige Vorstand geleistet hätten, gebührend weiterführen könne. Zudem bat sie darum, bei jeglichen Anliegen auf den neuen Vorstand zuzukommen, denn „wir können die Arbeit nur so gut machen, wie ihr es uns ermöglicht“. Michael Kneiske, 2. Vorsitzender der Cronberger Schützengesellschaft, wurde als 2. Vorsitzender des Vereinsrings gewählt. Im Rahmen einer kurzen Vorstellung erläuterte er seine Absicht als Ansprechpartner sowie Brücke zwischen der Stadt und den Vereinen

zur Verfügung zu stehen. Seine Devise: „Kronberg wird durch die Vereine gelebt.“ Thomas Hirsch, Kassierer beim Obst- und Gartenbauverein Kronberg, möchte das Vereinsleben weiter fördern und sieht in diesem Zusammenhang einen wichtigen Weg im Vereinsring. Er wurde als Kassierer gewählt. Julia Benischke, Jugendleiterin bei der Cronberger Schützengesellschaft, wurde als Schriftführerin gewählt. Vereinsvielfalt, Vergemeinschaftung sowie das Vorhandensein einer Anlaufstelle, in der man sich gegenseitig unterstützt, nannte sie als ihr wichtiges Anliegen. Bernd Hose, Mitglied beim Aktiven Kronberg, zeigte auf, dass es in wenig anderen Städten eine solche Vereinsvielfalt gebe wie in Kronberg und dies eben auch eine Chance darstelle, sich von anderen Städten abzuheben. Er wurde als 1. Beisitzer gewählt. Bärbel Möller, im Vorstand des Obst- und Gartenbauverein Kronberg, wurde als 2. Beisitzerin gewählt. Sie ist der Meinung, dass wenn man die Möglichkeit habe seinen Beitrag zum Vereinsleben zu leisten, dann sei das eine gute Sache. Abgesehen davon möchte sie die „Frauenpower“ unterstützen.

Schließlich bedankte sich der frisch gewählte Vorstand mit kleinen Präsenten für die geleistete Arbeit und den tatkräftigen Einsatz der scheidenden Vorstandsmitglieder. Hans-Willi Schmidt empfindet es als sehr wichtig, dass der Vereinsring mit neuen Ideen weiterlebt und wünschte viel Glück für die Zukunft. Er überreichte seinen ehemaligen Kollegen Erinnerungsfotos, den Roten Regenten und bedankte sich herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit. Der neue Vorstand des Vereinsrings dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen, freut sich auf den Austausch und die Zeit, die vor ihnen liegt.

EGRO Mediengruppe beteiligt sich an der Verlagshaus Taunus Medien GmbH und Hochtaunus Verlag GmbH

Königstein/Obertshausen – Die EGRO Mediengruppe setzt ihren Wachstumskurs fort und beteiligt sich seit Ende März 2025 an zwei renommierten Verlagen aus dem Taunus: der Verlagshaus Taunus Medien GmbH und der Hochtaunus Verlag GmbH in Königstein.

Starke Partner

Mit der Beteiligung stärkt die EGRO Mediengruppe ihre Präsenz in der wirtschaftsstarke Rhein-Main-Region und baut ihre Position als einer der führenden Anbieter im Bereich der kostenlosen Wochenzeitungen weiter aus. „Ich freue mich, mit der EGRO Mediengruppe einen starken Partner gefunden zu haben, mit dem wir die Zukunft unserer tief verwurzelten und für die Region bedeutenden lokalen Titel nachhaltig sichern können“, so Alexander Bommersheim, Geschäftsführer der Verlagshaus Taunus Medien GmbH und der Hochtaunus Verlag GmbH.

Große lokale Präsenz

Die beiden Taunus-Verlage bringen gemeinsam 13 eigenständige Titel mit einer Gesamtauflage von 146.300 Exemplaren pro Woche in die EGRO Mediengruppe ein. Die wöchentlich erscheinenden Ausgaben erreichen Haushalte in Königstein (Königsteiner Woche, erscheint bereits im 55. Jahr), Kronberg (Kronberger Bote), Oberursel (Oberurseler Woche), Bad Homburg (Bad Homburger Woche), Friedrichsdorf (Friedrichsdorfer Woche), Kelkheim (Kelkheimer Zeitung), Liederbach (Liederbacher Anzeiger), Sulzbach (Sulzbacher Anzeiger), Bad Soden (Bad Sodener Woche), Schwalbach (Schwalbacher Zeitung), Eschborn (Eschborner Woche) und Glashütten (Glashüttener Anzeiger, 14-tägig). Redaktionell liegt der Fokus auf einer starken lokalen Berichterstattung aus dem Stadtgeschehen, Vereinsleben, aus Kultur und Politik.

In der Region weiter verwurzelt

Die Königsteiner Woche, gegründet 1970 von Anna und Rudolf Pratsch, ging im Jahr 1995 in die Hände von Annette und Alexander Bommersheim über. Später entwickelte sich daraus die Verlagshaus Taunus Medien GmbH. Dort werden aktuell sieben Wochenzeitungen herausgegeben. Die Hochtaunus Verlag GmbH wurde im Januar 1996 von Alexander Bommersheim und Michael Boldt gegründet. Die erste Ausgabe der Oberurseler Woche erschien bereits am 2.



Gemeinsamer Start in eine erfolgreiche mediale Zukunft: Angelino Caruso (Verlagsleiter), Markus Echternach (Geschäftsführer EGRO Mediengruppe) und Alexander Bommersheim (Geschäftsführer Verlagshaus Taunus Medien GmbH und Hochtaunus Verlag GmbH)

Februar desselben Jahres. Seitdem hat sich der Verlag zu einem festen Bestandteil der lokalen Medienlandschaft mit sechs Wochenzeitungen entwickelt.

Die beiden Unternehmen werden auch künftig unter der Leitung von Alexander Bommersheim stehen. Gemeinsam mit seinem Verlagsleiter Angelino Caruso und den Möglichkeiten in der nationalen Vermarktung sowie verschiedener digitaler Geschäftsfelder, die die EGRO Mediengruppe einbringt, freuen sich alle Beteiligten auf eine noch erfolgreichere Zukunft.

Investition in die Zukunft

Die EGRO Mediengruppe mit Sitz in Obertshausen vereint nach der Beteiligung nun elf Verlage unter einem Dach – darunter den Rhein Main Verlag, die Lippische Wochenzeitung, die Super Tipp Medien GmbH sowie den Hauptstadt-Titel Berliner Abendblatt. Insgesamt erscheinen wöchentlich 66 eigene Titel mit einer Gesamtauflage von über 2,5 Millionen Exemplaren pro Woche. Rund 5 Millionen Briefkästen werden durch die eigenen Zustellorganisationen regelmäßig mit Zeitungen und Werbeprospekten beliefert. Neben dem klassischen Printgeschäft hat die

EGRO Mediengruppe in den vergangenen Jahren gezielt in die Weiterentwicklung digitaler Angebote investiert und sich als moderner Medien- und Dienstleistungspartner mit einem crossmedialen Portfolio aufgestellt. Mit zukunftsstarken Digitalprodukten wie MYJOB, einem überregionalen Jobportal für Fachkräfte und Unternehmen, sowie Nanos, einer flexiblen Lösung zur digitalen Angebots- und Standortkommunikation für Handel und Dienstleister in zahlreichen Städten, bietet die EGRO Mediengruppe praxisnahe Tools für die Herausforderungen moderner Kundenkommunikation. Zum Unternehmen gehören darüber hinaus vier eigene Agenturen sowie sieben Zustellorganisationen.

Erfolgsgeschichte fortschreiben

„Mit dem Verlagshaus Taunus Medien und dem Hochtaunus Verlag gewinnen wir zwei hervorragend aufgestellte, lokal verankerte Unternehmen mit starker Leserbindung. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Teams vor Ort, die Erfolgsgeschichte dieser Verlage fortzuschreiben.“, so Markus Echternach und Bernd Maas aus der Geschäftsführung der EGRO Mediengruppe.

Buchtipps

Aktuell

Keine Kleinigkeit

Roman von Camilla Barnes; Übersetzung aus dem Englischen von Dirk van Gunsteren; Piper 2025; 24 Euro.

Mirandas Eltern sind in die französische Provinz gezogen und leben in der Nähe von Poitiers. Ihr Vater ist ein pensionierter Oxford-Professor, ihre Mutter nutzt jede Gelegenheit, über einen Krieg zu sprechen, den sie selbst nie erlebt hat. Besuche bei den Eltern sind nicht einfach. Sie sind verschroben und zanken sich dauernd, auf eine zugegebenermaßen sehr humorvolle Weise. Bei den ins Absurde gehenden Dialogen darf auch mal laut gelacht werden. Aber über dem Ganzen schwebt eine stille Traurigkeit, die sich aus dem Unausgesprochenen zu bilden scheint. Camilla Barnes entwickelt mit Rückblicken in Form von alten Briefen, kleinen Theaterszenen der sehr schlagfertigen Figuren und den Besuchsberichten ein sensibles und tiefgründiges Familienporträt. Wir wissen selbst, dass vieles, was wir sehen und hören, nicht den Kern berührt, sondern nur eine Fassade ist. Und das führt uns der Roman „Keine Kleinigkeit“ auf intelligente Weise vor Augen. Ein gelungener Debütroman.

 Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Führung durch den Naturgarten Kronberg

Kronberg (kb) – Diplombiologinnen Maria Hartmann von der HGON (Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz) und Yvonne Richter, Leiterin des städtischen Umweltreferats, erklären, was Wildbienen an Nahrungspflanzen und Lebensraum benötigen und wie wir ihnen im heimischen Garten oder auf dem Balkon helfen können. Jede zehnte Art ist mittlerweile vom Aussterben bedroht und jeder einzelne von uns kann etwas zum Schutz der Wildbienen und auch anderen Insekten beitragen. Dazu gibt es hilfreiche Tipps und Anregungen. Maria Hartmann ist verantwortlich für das Wildbienenmonitoring der HGON: Über mehrere Jahre werden seit 2022 auf einigen öffentlichen Flächen in Kronberg die dort vorkommenden Wildbienen erfasst. Die Führung findet am Samstag, 7. Juni, um 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Bauhof in der Westerbachstraße 13. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Terminänderung der Busfahrt nach Braunfels

Kronberg (kb) – Die Busfahrt der kfd wird am Mittwoch, 23. Juli, stattfinden. Da es zu einer Terminüberschneidung gekommen ist, wurde der Termin verschoben. Alle Bedingungen bleiben unverändert. Es wird erneut um Anmeldung gebeten.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 05.06. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
- Fr., 06.06. **Pinguin Apotheke**
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722
- Sa., 07.06. **Grüne Apotheke**
Am Marktplatz 5, Kelkheim
Telefon: 06195 673760
- So., 08.06. **Klosterberg Apotheke**
Frankfurter Straße 4, Kelkheim
Telefon: 06195 2728
- Mo., 09.06. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264
- Di., 10.06. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737
- Mi., 11.06. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266

Fertigstellung der ehemaligen Villa Blascheck in Mammolshain



Das Gebäude nach der Fertigstellung

Fotos: privat

Kronberg (kb) – Bis zum Montag, 9. Juni, muss die 123 Jahre alte Liegenschaft mit der ehemaligen Villa Blascheck in Mammolshain in neuem Glanz erscheinen.

Der Landeswohlfahrtsverband hatte sie einst erworben und zu einer Kinderheilstätte für lungenkranke Kinder im Alter bis 18 Jahren umgebaut. Das Bistum Limburg kaufte 1951 das Gebäude und errichtete 1960 ein neues Studienhaus für den Orden und die Ausbildung. Die internationale Schwesterngemeinschaft feiert 75-jähriges Bestehen. Erinnert wird an den Gründer Pfarrer Bernhard Bendel, der im Jahr 1950 auf Wunsch des damaligen Limburger Bischofs Wilhelm Kempf die Schwesterngemeinschaft ins Leben rief. Zwei von fünf Lebensgemeinschaften der Schwestern leben hier auf dem Gelände am Pfarrer-Bendel-Weg 2. Bei der einen handelt es sich um die Apostolische Lebensgemeinschaft der Schwestern (ALCS). Sie ist bekannt für Projekte in Tansania wie in Moshi, Sany Yuu, Lekrumuni oder in Rauya. Es gibt etwa 10 internationale Sisters in Mammolshain. Die zweite Lebensgemeinschaft ist das Sekularinstitut für Frauen (SIW). Bekannt für ihre Landwirtschaftsprojekte in der Kreisstadt Himo, Ortsteil POFO, wie die Paul-Albert-Simon-Schule mit Kirche, Kindergarten, Dininghall und Gemeinschaftszentrum. Zur Zeit gibt es zwei Frauen in Mammolshain.

Das riesige Gelände und die Villa Blascheck

muss, bis Bischof Dr. Georg Bätzing mit 250 Gästen am Montag, 9. Juni, um 10.30 Uhr den Festgottesdienst feiert, im neuen Glanz erscheinen. Die baulichen Aufgaben wurden dem Kronberger Architekten Max-Werner Kahl übertragen. Er steht der Schwesterngemeinschaft sehr nahe und ist langjähriger Unterstützer ihrer Afrikaprojekte. Nicht nur in Afrika oder in Indien ist dieser Realisierungswunsch kaum erreichbar. Wie durch ein Wunder, bei verbindlichen Kosten- und Zeitzusagen folgender Kronberger Gewerke, konnte nun das Projekt Pfarrer-Bendel-Weg 2 abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank gilt folgenden Kronberger Firmen: Malerfachbetrieb RaumWunder, Dachdecker und Schreinerarbeiten Moritz Gutwein, STAR Gerüstbau und Verleih, Metallbaubetrieb Udo Treiber sowie Schmiedewerkstatt Scheller.



Die ehemalige Villa Blascheck während der Einrüstung und Restaurierung

Neue Kurse bei Babys in Bewegung

Oberhöchstadt (kb) – Babys in Bewegung ist ein Programm des deutschen Turnerbundes und eine Plattform für die soziale, motorische und sensorische Entwicklung der Babys.

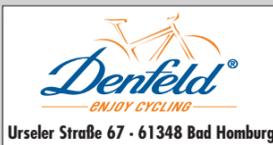
Für die Kleinen ergibt sich hier eine erste Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und sich in einer Gruppe zu integrieren. Babys beobachten sich gegenseitig und lernen von anderen Kindern. Angebote wie Krabbeln, Spielen und Singen fördern die Entwicklung der Feinmotorik und der Sinne. Spielerische Bewegungsanregungen, Lieder, Finger- und Bewegungsspiele, sowie altersgerechte Materialien wie Bälle oder Tunnel, werden ebenfalls eingesetzt. Die

Eltern haben zudem auch die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Die gemeinsame Zeit und die interaktiven Spiele stärken die Bindung zwischen Eltern und Kind. Die Kurse bieten eine strukturierte Förderung der Entwicklung, die auf den natürlichen Bewegungsphasen des Babys basiert.

Seit mehr als 10 Jahren bietet die SKG Oberhöchstadt regelmäßig Kurse an. Die nächsten beginnen direkt nach den Sommerferien. Die Kurse finden immer freitags vormittags statt. Kursort ist der Bewegungsraum der SKG Oberhöchstadt in der Dieselstraße. Genaue Termine und weitere Infos gibt es unter info@SKG-im.net.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auktionshaus-Bad-Homburg.de

Tel. 0 61 72 - 27 19 19

Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Spüre Adrenalin, pure Dynamik und echtes Formel-1-Feeling auf spektakulären Straßen im Taunus



Genieße eine unvergessliche Fahrt mit eindrucksvollen Panoramen und purem Fahrspaß!

Tour-Buchung und weitere Infos unter www.hrp66.de
Tel. 0152 5876 2021

Uns können Sie auch im Internet lesen.



www.taunus-nachrichten.de



MVV Energie AG

Katharina-Paulus-Straße 6b
65824 Schwalbach am Taunus

Sommer, Sonne, Gratis-Module

Mit über 150 Jahren Energiekompetenz sind wir Spezialist für vernetzte Lösungen von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Wärmepumpen. Lassen Sie sich beraten:

mvv.de/sommersonne
oder anrufen: 06196 / 785 99 03



Alles aus einer Hand

Jetzt Photovoltaikanlage kaufen und 8 Gratis-PV-Module erhalten.*

8x

* Kontaktieren Sie uns während unseres Aktionszeitraums vom 01.06. bis zum 31.07.2025. Neukunden erhalten beim Kauf einer PV-Anlage von MVV Energie AG acht der gekauften Solarmodule im Wert von bis zu 1.200 € (brutto) kostenfrei. Der Wert der Module wird als Brutto-Abzug auf der Rechnung gutgeschrieben. Aktion nur gültig, sofern die Verfügbarkeit an der Adresse gegeben ist und es zum Kauf der PV-Anlage kommt. Nicht kombinierbar mit weiteren Rabattaktionen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Be Brilliant™

Wenn Hören alle verbindet

Das All-in-One-Hörgerät.



Pure Charge&Go BCT IX



Jetzt bei uns testen

Das neue Pure Charge&Go BCT IX sorgt für klar verständliche Gespräche – selbst in lauter Umgebung oder größeren Gruppen. Mit smarter Technologie, **starker Akkuleistung** und **nahtloser Verbindung zu Smartphone, TV & Co.** bringt es moderne Hörqualität auf ein neues Level. Das elegante Design gibt es in zehn dezenten Farben – **kaum sichtbar, aber deutlich hörbar.**

Jetzt bei uns kostenlos testen und den Unterschied selbst erleben!

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

61476 Kronberg

Berliner Platz 2

Telefon: 06173 / 9977301

kronberg@bonsel.de

ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Jetzt direkt Termin vereinbaren:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Wenn Firmen Preise erhöhen, dann werden die Hinweise für die Kundschaft gerne mal im Kleingedruckten „platziert“.

Für uns als Stadt Kronberg verbietet sich das von selbst.

Ganz davon abgesehen, dass der einzige Wert, den wir erhalten und im besten Fall sogar steigern wollen, der Lebenswert in unserer Kommune ist, sind Sie auch alles andere als unsere Kundschaft. Als Bürgerinnen und Bürger sind sie die „Anteilseigner“ an unserem Gemeinwesen. Und als solche haben das Sie gute Recht, zu erfahren, was mit Ihren Einlagen geschieht.

Aus diesem Grund möchte ich Sie auch explizit auf die folgenden Sitzungstermine der städtischen Gremien hinweisen. Denn in denen geht es ums Geld – um unser aller Geld. Kindergartenbeiträge, Abfall- und Friedhofsgebühren – einiges muss auf den Prüfstand.

Zwar geht es uns in Kronberg noch deutlich besser als vielen anderen Kommunen. Aber auch wir können nach einer langen Zeit stabiler Gebühren in Zeiten stetig steigender Kosten um Gebührenerhöhungen nicht herumkommen.

Und wenn ich an dieser Stelle von „Wir“ spreche, dann tue ich das ganz bewusst. Die Entscheidungen, die zu fällen sind, treffen die Geldbeutel von Stadtverordneten, Ortsbeiräten oder Mitarbeitenden der Verwaltung ebenso wie die aller anderen Bürgerinnen und Bürger. Wenn Sie sich selbst ein Bild von dem machen möchten, was ansteht, empfehle ich Ihnen online unter www.kronberg.de vorbeizuschauen. Dort finden sie alle Sitzungsunterlagen.

Darüber hinaus sind Sie natürlich auch herzlich eingeladen, die öffentlichen Sitzungen unserer Gremien zu besuchen. Als „Anteilseigner“ ist auch das Ihr gutes Recht.

Ihr Christoph König
Bürgermeister

Kaum gemeldet, schon erledigt Neuer Dienst soll kleinere Mängel im Stadtbild schneller beheben

Hier klappert ein Gullideckel, da hängt noch ein vergilbtes Plakat und dort wartet ein am Wochenende achtlos auf einer Mauer deponierter Pizza-Karton darauf, endlich im Mülleimer zu landen. Wer mit offenen Augen durch Kronberg geht, dem werden solche alltäglichen wie unschönen Randerscheinungen immer mal wieder auffallen. Jedes für sich genommen wäre dem Erscheinungsbild der Burgstadt im Ganzen sicher noch nicht abträglich. Je häufiger jedoch diese Flecken auf dem Stadtbild in den Blick kommen, desto eher dürfte sich der eine oder die andere die Frage stellen: „Warum tut die Stadt denn da nichts – das müsste doch mit eins, zwei Handgriffen erledigt sein?“

„Die Frage darf man stellen, und sie hat auch durchaus ihre Berechtigung“, unterstreicht Kronbergs Bürgermeister Christoph König. Zumal es sicher richtig ist, dass viele dieser kleinen Makel mit relativ überschaubarem Einsatz aus der Welt zu schaffen sind. Daraus jedoch die Schlussfolgerung abzuleiten, dass die Stadt nichts tue, sei falsch.

König: „Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind unentwegt in Sachen Stadtbildpflege im Einsatz. Sie kümmern sich um die Grünanlagen, reinigen Straßen wie Plätze und räumen allzu oft denen hinterher, denen der Gang zum Abfalleimer offensichtlich schon zu weit ist.“

Entsprechend lang sei bereits die Liste der Pflichtaufgaben, die das Team jede Woche aufs Neue und über das gesamte Stadtgebiet verteilt abuarbeiten habe. Wenn dann noch Arbeitsaufträge außer der Reihe dazu kämen – was nicht die Ausnahme, sondern die Regel sei – dann muss das eine oder das andere zurückstehen. Und da, so der Kronberger Rathauschef, habe es in der Vergangenheit je nach Auftragsvolumen auch mal vorkommen können, dass kleinere Schönheitsfehler nicht immer im Handumdrehen behoben wurden, sondern auf der stets gut gefüllten „Tagesordnung“ nach hinten rutschen.

Fördermittel des Landes genutzt

Wenn der Kronberger Rathauschef in diesem Zusammenhang von der Vergangenheit spricht, lässt das vermuten, dass sich daran in Zukunft etwas ändern soll – und das wird es auch.

In diesen Tagen startet die Stadt ein neues Projekt, das genau jene kleinen Kratzer im Stadtbild ins Visier nimmt und behebt. Zwar hat das „Kind“ noch keinen Namen (siehe unten), aber einen klaren Auftrag, ein eigenes, mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ finanziertes Fahrzeug und einen Mann, der sich dieser Aufgabe stellt. Sein Name: John Rene Mack. Seit Februar 2025 im Team der



John Rene Mack ist startklar. Der neue Mitarbeiter der Stadt wird sich künftig der kleineren Schönheitsfehler im Stadtbild annehmen. *Foto: Stadt*

Kronberger Stadtverwaltung lautet dessen offizielle Arbeitsplatzbeschreibung zwar „Mitarbeiter für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum“. Wer es aber etwas kürzer mag, könnte ihn auch als Mann für alle Fälle bezeichnen. Wo immer etwas in der Burgstadt klemmt, wackelt oder herumliegt, was sich mit einem Schraubenzieher, einem Hammer oder einem Besen beheben lässt – John Rene Mack wird sich kümmern.

Am Ordnungsamt angedockt

„Es ist uns ganz wichtig zu betonen, dass mit der Schaffung dieser Stelle keine Kritik am Team unseres Betriebshofs verbunden ist. Ganz im Gegenteil“, erklärt Bürgermeister König. Gerade weil man wisse und schätze, was die Kollegen dort leisten, sei es den Verantwortlichen im Rathaus ein Anliegen gewesen, mit der neuen Stelle eine Lücke zu schließen und den Mitarbeitern der Stadtwerke so die Konzentration auf ihr ohnehin umfangreiches Kerngeschäft zu erleichtern.

Um die Abgrenzung der beiden Aufgabenbereiche nach innen wie nach außen sichtbar zu machen, sei die neugeschaffene Stelle daher auch nicht bei den Stadtwerken angedockt, sondern beim Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“. Hier werden auch die Einsätze koordiniert.

Klar ist bereits, dass ein Hauptaugenmerk von John Rene Mack gerade zu Beginn seiner Arbeitswoche auf den zentralen Punkten der Stadt liegen wird – allen voran auf dem Berliner Platz, dem Schulgarten oder auch auf dem Umfeld der Villa Win-

ter. König: „Leider kann man gerade dort wie an einem Thermometer ablesen, ob das Wetter am Wochenende zuvor schön war.“ Je lauer die Abende desto mehr leere Flaschen, Scherben und Fast-Food-Kartons mit Essensresten lasse der Burgstadt-Nachwuchs am Ende zurück.

Ein weiteres wichtiges Instrument bei der Zusammenstellung der täglichen To-do-Liste für John Rene Mack wird der städtische Mängelmelder (AEM) sein. Über den können Nutzer online melden, wenn sie den Eindruck haben, dass irgendetwas in der Stadt dringend repariert oder gereinigt werden sollte.

„Ich kann nur jeden dazu ermuntern, davon Gebrauch zu machen. Sie helfen damit auch uns als Stadt“, wirbt Kronbergs Bürgermeister und verbindet dies mit der dringenden Bitte, Hinweise und Anregungen nicht direkt bei dem neuen Mitarbeiter anzubringen. König: „Bei allem Verständnis für die Suche nach einem möglichst kurzen Dienstweg wäre das doch kontraproduktiv. Ich denke, es ist in unser aller Interesse, dass sich der neue Kollege ganz seiner Arbeit widmen kann.“

Wer die Stadt auf etwas aufmerksam machen wolle, sei daher herzlich eingeladen, den Mängelmelder unter www.kronberg.de anzuklicken oder – wem dies nicht möglich ist – sich telefonisch unter der Rufnummer 7030 oder persönlich im Bürgerbüro am Berliner Platz zu melden. „Die Mitarbeitenden am Empfang geben den Hinweis dann gerne an unser Ordnungsamt weiter, das alles weitere veranlasst“, so der Rathauschef.

STÄDTISCHE GREMIEN

10. Juni, 19.30 Uhr,
Rathaus
Ortsbeirat Kronberg

11. Juni, 19.30 Uhr,
Taubshalle
Ortsbeirat Schönberg



16. Juni, 19.30 Uhr,
Dalleshaus
Ortsbeirat Oberhöchstadt

17. Juni, 18.30 Uhr, Rathaus
Haupt- und Finanzausschuss

17. Juni, 18.30 Uhr, Rathaus
Ausschuss für Stadtentw. und Umwelt

18. Juni, 19.30 Uhr, Rathaus
Kultur- und Sozialausschuss

Die Tagesordnungen finden sich online unter www.kronberg.de.

VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:
Vorlesezeit

Spanisch, 7. Juni, 10.30 Uhr
Deutsch, 11. und 18. Juni, 15.30 Uhr
Rumänisch, 14. Juni, 11.30 Uhr
Englisch, 14. Juni, 10.30 Uhr

Wettbewerb: Wer weiß einen passenden Namen für den neuen Dienst?

Die Aufgabenstellung ist klar, das Einsatzfahrzeug ist da, der neue Mitarbeiter auch – was jetzt noch fehlt, ist ein passender Name für den neuen Dienst der Stadt. War im Zusammenhang mit diesem Thema von Zeit zu Zeit die Rede vom „Saubermann“ – so war doch von Anfang an klar, dass dies nur ein Arbeitstitel sein würde. „Wir suchen einen griffigen, gerne auch humorvollen Namen für den Dienst oder auch für das Fahrzeug – ganz unabhängig davon, wer letztlich am Steuer sitzt“, umreißt Kronbergs Bürgermeister Christoph König die Zielsetzung. Dass die gar nicht so leicht zu erfüllen ist, haben die vergangenen Wochen gezeigt. Eine ganze Reihe an Ideen wurden verwaltungsintern diskutiert, sogar die KI um Namensvorschläge

gebeten. So richtig fündig geworden ist man aber noch nicht. König: „Umso mehr hoffen wir auf die Schwarm-Intelligenz bei uns in der Stadt. Gesucht wird der beste und treffendste Name für unser neues Angebot.“ Und das natürlich nicht für Gotteslohn. Die Stadt lobt eigens einen kleinen Wettbewerb aus, um den passenden Namen zu finden. Auf den Gewinner wartet eine Saisonkarte für das Kronberger Waldschwimmbad. Wer eine gute Idee hat, ist herzlich eingeladen, seinen Vorschlag samt eigenem Namen und Kontaktdaten bis einschließlich 22. Juni 2025 per E-Mail an presse@kronberg.de zu schicken. Sollte es nicht an guten Ideen, aber an einem Online-Zugang oder einer eigenen E-Mail-Adresse mangeln, kann der Vor-

schlag samt persönlichen Kontaktdaten auch ganz klassisch auf einen Zettel notiert und zu den jeweiligen Öffnungszeiten am Empfang des Bürgerbüros am Berliner Platz abgegeben werden. Eine Jury der Stadtverwaltung wird unter allen Vorschlägen eine Vorauswahl treffen und drei besonders aussichtsreiche Ideen über die städtischen Kanäle bei Facebook und Instagram zur öffentlichen Abstimmung stellen. Wer hier die meisten Stimmen erhält, wird „Taufpate“ des neuen Dienstes.

Interview mit dem Grüffelo: Ein magisches Treffen in Kronberg



Der Grüffelo war zu Gast in der Kronberger Bücherstube und Kinder konnten ihn so genauer kennenlernen. Foto: privat

Kronberg (kb) – Kronberger Bote: Hallo lieber Grüffelo. Was machst du denn in der Kronberger Bücherstube?

Grüffelo: Jaja. Eigentlich bin ich ja im Wald zuhause. Aber die Kronberger Bücherstube ist ein zauberhafter Ort voller Geschichten und hat mich nach Kronberg eingeladen. Und Kronberg ist ja richtig klasse. Ein traumhaftes Städtchen und ich muss unbedingt noch die Burg ansehen.

Kronberger Bote: Grüffelo, wie lebt es sich als so berühmte Figur? Hast du jemals gedacht, dass du so bekannt wirst?

Grüffelo: Niemals. Ich war immer nur ein großer, zotteliger Waldbewohner. So, wie die Maus mich beschrieben hat. Als die Geschichte über mich erzählt wurde, hat sich alles verändert. Jetzt kennen mich Kinder auf der ganzen Welt.

Kronberger Bote: Wie bist du auf die Idee gekommen, dass dein Lieblingschmaus Butterbrot mit kleiner Maus ist?

Grüffelo: Zugegeben, das ist nicht ganz nett, reimt sich aber so schön. Und die Eule mit Zuckerguss, Schlangen-Püree oder auch Grüffelo-Grütze gehören zu den Geschichten dazu.

Kronberger Bote: Aber was isst du am liebsten?

Grüffelo: Am meisten mag ich frische Waldbeeren und knusprige Nüsse. Und wenn ich mal was Besonderes will, dann gönne ich mir einen Waldhönigkuchen.

Kronberger Bote: Jetzt aber mal ehrlich, hast du immer schon Angst vor Mäusen gehabt?

Grüffelo: Naja, eigentlich nicht. Aber seit ich unsere Maus getroffen habe und sich dann alle Tiere so arg vor ihr gefürchtet haben, bin ich schon sehr vorsichtig geworden.

Kronberger Bote: Warum? Sie ist doch so klein?

Grüffelo: Sie ist so clever und mutig – das ist viel beeindruckender als scharfe Krallen.

Kronberger Bote: Wird es denn bald wieder ein neues Buch von Dir geben?

Grüffelo: Das hoffe ich sehr! Es gibt noch soooo viele Abenteuer, die erzählt werden wollen.

Kronberger Bote: Mit welchem Gefühl sollen die Leser das Buch nach dem Lesen schließen?

Grüffelo: Dass Mut und Angst irgendwie zusammengehören. Dass nicht immer der Große der vermeintlich auch Stärkere ist.

Kronberger Bote: Hast du schon einmal eine Lesung gemacht? Wie bereitest du dich darauf vor?

Grüffelo: Nö. Ich kann leider nicht lesen. Aber das Grüffelo-Kind lernt das gerade. Ich erzähl immer die Geschichten aus dem Kopf.

Kronberger Bote: Was gefällt dir besonders daran, den Kindern deine Geschichte zu erzählen?

Grüffelo: Am Anfang sind die Kinder oft etwas ängstlich. Und wenn die Angst dann weicht und sie auch mal lachen und ihre staunenden Augen – das ist einfach magisch.

Kronberger Bote: Hast du ein Lieblingsbuch – abgesehen von deinen eigenen Abenteuern?

Grüffelo: Ja, ich liebe die „Kleine Ritter Eule“. Ein mutiger kleiner Kerl!

Kronberger Bote: Möchtest du den Kindern in Kronberg etwas Besonderes mit auf den Weg geben?

Grüffelo: Die Welt ist groß und schön und manchmal gefährlich. Aber sonst gäbe es ja auch keine Abenteuer. Und Abenteuer sind was ganz Tolles. Traut euch, eure eigenen Geschichten zu schreiben! Jedes Abenteuer beginnt mit einem Wort. Und vergesst nie: Mut ist manchmal stärker als Größe.

Kronberger Bote: Vielen Dank, lieber Grüffelo, für dieses zauberhafte Interview!

„Verhülle dein Antlitz“ – das zweite Konzert

Kronberg (kb) – Am Gründonnerstag begeisterte das Kronberger Publikum der erste Teil der Trilogie mit Elias – Auszügen aus dem Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy. Der zweite Teil, das Konzert „Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr“, erwartet Interessierte am Sonntag, 15. Juni, um 18 Uhr in der Johanniskirche. Theologisch eingeordnet wird die Darbietung durch Erläuterungen und Impulse von Pfarrer Matthias Hessenauer.

Es geht um die berühmte Szene auf dem Berg Horeb. Dort trifft der Prophet Elias auf Gott, nachdem er vierzig Tage und vierzig Nächte durch die Wüste gewandert ist. Erschöpft ist er hier angelangt. Und verzweifelt: „Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne.“ Und es ist ein Engel, der ihm antwortet: „Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr“. Eindrucksvoll schildert der Chor, was nun geschieht: „Der Herr ging vorüber“ – doch er

zeigt sich nicht im Sturmwind, nicht im Erdbeben, nicht im Feuer: Es kam ein „stilles sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr“. Elias geht den Bund mit ihm ein, so kann die „Herrlichkeit des Herrn“ im Schlusschor über die Welt kommen. Mitwirkende sind die Sopranistin Nora Friedrichs, die Mezzosopranistin Britta Jacobus, der Bariton Sebastian Geyer, der Tenor Georg Poplutz, der Chor der Johanniskirche sowie der Chor der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden. Das begleitende Instrumentarium beschränkt sich auf das Klavier (Bernhard Zosel), das durch die Farbe der Klarinette (Sina Sadeghpour) ergänzt wird. Die Leitung hat Alexander Ebert.

Karten zum Preis von 15 Euro sind erhältlich bei der Kronberger Bücherstube, über die Website www.stjohann-kronberg.de und an der Abendkasse.

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fasadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

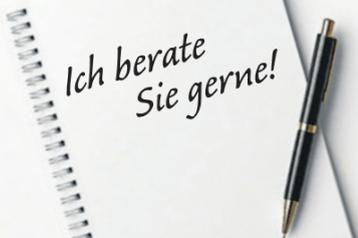
Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de


Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!
Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.
Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.
Kennenlern-Termin buchen. 15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com




Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote



Ich berate Sie gerne!



DENTAL
*meets***ART**

EINLADUNG FOTO-AUSSTELLUNG

25.6.2025 von 19 - 21 Uhr

„Einen Augenblick, bitte!“, eine beeindruckende Fotoausstellung von Fotograf Alexander Harth.

Praxis Baumstark wird zur Galerie der Künste.



AUSSTELLUNG:
PRAXIS BAUMSTARK ZAHNÄRZTE
Frankfurter Straße 13a, Kronberg
1. Etage / Eingang über Bahnstraße
zahnzentrum-kronberg.de/dental-art

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 11: Scheidung: Ja oder nein? von Andrea Peyerl

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt.

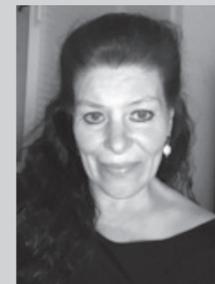
Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch.

Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Beratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Mittwoch, dem 18. Juni 2025.

Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

- ANZEIGE -

Pfingsten: Ein neuer Anfang für mehr Unabhängigkeit Mit dem Malteser Hausnotruf sicher und selbstbestimmt leben



Pfingsten steht für Aufbruch und neue Wege – eine Gelegenheit, Veränderungen anzugehen und Sicherheit im Alltag neu zu denken. Besonders für ältere Menschen oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen ist die Frage der Selbstständigkeit von großer Bedeutung. Der **Malteser Hausnotruf** bietet hier eine einfache und zuverlässige Lösung, um weiterhin sicher in den eigenen vier Wänden zu leben und Angehörige zu entlasten. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko für Stürze und gesundheitliche Notfälle. Gleichzeitig ist vielen Menschen ihre Unabhängigkeit wichtig – ebenso wie die Gewissheit, im Ernstfall nicht auf sich allein gestellt zu sein. Der Hausnotruf der Malteser ermöglicht mit nur einem Knopfdruck eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale. Geschulte Mitarbeitende klären die Situation sofort ab und alarmieren bei Bedarf Angehörige oder den Rettungsdienst. „Viele Menschen möchten so lange wie möglich selbstbestimmt leben, aber auch ihre Angehörigen nicht mit Sorgen belasten“, erklärt Produktmanager Stefan Bauer. „Der Hausnotruf gibt Sicherheit – für die Nutzer selbst und für ihre Familie, die weiß, dass im Ernstfall schnell Hilfe zur Stelle ist.“

Passend zum Gedanken des Aufbruchs an Pfingsten laden die Malteser **bis zum 31. August** mit einer besonderen Aktion dazu ein, den Hausnotruf kennenzulernen. Neukunden erhalten drei Monate lang den Hausnotruf zum halben Preis – eine Gelegenheit, das System in Ruhe auszuprobieren und sich mit der Handhabung vertraut zu machen. Der Hausnotruf besteht aus einer Basisstation und einem kleinen Funksender, der als Armband oder Kette getragen wird. Im Notfall genügt ein Knopfdruck, um eine Sprechverbindung mit der Hausnotrufzentrale herzustellen. Je nach Situation wird dann ein Angehöriger, ein Malteser-Helfer oder direkt der Rettungsdienst verständigt.

Weitere Informationen zum Hausnotruf und zur Pfingstaktion gibt es unter www.malteser-hausnotruf.de oder telefonisch unter 0800 9966015 (kostenlos, Mo.–Fr. 8–20 Uhr).



Malteser
...weil Nähe zählt.

Erdbeerfest auf dem Burghügel

Kronberg (kb) – Der Juni ist der Erdbeermoment, denn jetzt haben die roten Früchte ihr optimales Aroma entfaltet und schmecken somit am besten. Das wissen auch die Ehrenamtlichen des Burgvereins und laden deswegen zum traditionellen Erdbeerfest auf den Burghügel am Samstag, 14. Juni, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juni, von 11 bis 18 Uhr ein.

Im Mittelpunkt stehen bei dem Fest selbstverständlich Erdbeerleckereien in Form von Kuchen, Belgische Waffeln, Bowle und Punsch. Daneben sind Thüringer Bratwürste und Brezeln für alle im Angebot, die Herzhaftes wünschen. Bei gutem Wetter öffnet zudem das Freiluft-Café im Prinzengarten seine Pforten, damit die Gäste hier Kaffee und Cocktails nebst alkoholfreien Getränken auf der schönsten Terrasse Kronbergs mit ihrem atemberaubenden Blick über die Rhein-Main-Ebene genießen können.

Doch auch für ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm ist gesorgt: Dazu zählen Hil-

de Reinhold mit ihrem Akkordeon, die Formation „Stante Pede“ mit historischen Tänzen und Margarita Kopp mit ihrem Kinderchor sowie der Falkner vom Großen Feldberg Christian Wick mit seinen Greifvögeln. Um das Wohl der Kinder kümmern sich derweil das Team der Jungen Burg und die Kronberger Ritter.

Im Rheinberger-Saal der Mittelburg warten die Kunstausstellung „Traum und Wirklichkeit“ mit Werken der Malerin Mirta Domaciovic sowie Skulpturen und Federarbeiten des Bildhauers Hendoc, alias Hendrik Docken, auf regen Besuch. Außerdem kann an einer Reihe von Verkaufsständen nicht alltägliches Kunsthandwerk erworben werden. Das reichhaltige Angebot reicht von Handtaschen und Windlichtern über Papeterie-Waren, Schmuck aus unterschiedlichen Materialien, Holzobjekten, Porzellan-Etagere sowie Aquarellen und Textilien bis hin zu verführerischem Erdbeer-Marzipan und -trüffel neben leckeren Honigprodukten und Wildkräutern.

„Sogna di più! – Träume mehr!“ lautete das Motto im Kronberger Kulturhof



Kyeong-Sook Kim am Klavier und Sylke Schulte-Beckhausen am Violoncello zogen die Zuhörer mit ihren gemeinsamen Klängen in ihren Bann.
Fotos: El Manshi

Kronberg (nel) – Ein Wochenende voller Kunst, Musik und Inspiration: Im Kronberger Kulturhof verschmolzen Kreativität und Ausdruck in einem außergewöhnlichen Projekt, welches an zwei Tagen genossen werden konnte. Unter dem Motto „Sogna di più! – Träume mehr!“ trafen Musik, Design und Poesie aufeinander, teilweise kombiniert, teilweise alleinstehend – so oder so sehr ausdrucksvoll. Ab mittags füllten sich die Räumlichkeiten der Hartmuthstraße 1 immer mehr, denn das besondere Programm lockte viele neugierige Besucherinnen und Besucher an – und das Programm war weit gefächert.

Wer sich mit Musik beschäftigen wollte, bahnte sich seinen Weg die alte, stilvolle Wendeltreppe hinauf in den kleinen Konzertraum im ersten Stock, der an diesem Tag neben dem großen Flügel auch durch die Kunst von Henriette Tomasi geziert wurde. Viele verschiedene Drahtzeichnungen und Skulpturen zogen sich die Wände entlang, oftmals waren Personen in verschiedenen Handlungen abgebildet – beispielsweise beim Singen, Tanzen, Musizieren oder auch beim Spazierengehen mit dem Hund. In kleinen Bilderrahmen oder frei an der Wand hängend: Die Werke waren ein eindeutiger Blickfang – sowohl im Vorbeigehen als auch beim genaueren Betrachten. Die Komplexität der Kunstwerke zog die Besucher – allesamt, ob klein oder groß – in ihren Bann. Geschaffen von der aus Kronberg stammenden Künstlerin, die eine Ausbildung zur Goldschmiedemeisterin absolvierte und die Technik 1995-1996 entwickelte, erhielten ihre Werke bereits mehrere Preise.

Hatten die Besucher es nun geschafft, sich von den eindrucksvollen Kunstwerken zu lösen, fanden sie sich im Konzertraum wieder, der mit vielen Stühlen zum Platznehmen einlud. Hier fanden nun drei kleine „Concertinos“ über den Tag verteilt statt. Die drei Musiker Kyeong-Sook Kim (Klavier), Valentin Novak (Gitarre) und Sylke Schulte-Beckhausen (Violoncello) verzauberten das Publikum

in ihrer etwa 30-minütigen Darbietung durch Soli, sanfte und muntere Klänge, ihre Leidenschaft beim Spielen und das kurzweilige Programm, das jeder von ihnen mitbrachte. Mindestens eine der drei Vorstellungen sollte jeder Besucher des Kulturhofes an diesen Tagen auf jeden Fall miterleben.

Doch es gab noch mehr zu entdecken! In dem stilvoll verglasten Raum im Erdgeschoss hatten mehrere Designer ihre Werke kunstvoll präsentiert. Man erblickte verschiedene Produkte, edles Schmuckdesign von Milena und Sonia Trapasso, zwei Italienerinnen, Strickkunst von Eva Schön direkt aus Kronberg oder Taschendesign von Thea Trapasso und Claudia Panuccio. Hier ließ es sich verweilen und die besonderen Designs bewundern. Doch wer sich sattgesehen hatte und etwas Action benötigte, konnte sich noch live eine Knitwear Runway-Show ansehen und auch für die kleinen Besucher des Hofes gab es genug zu entdecken – so brachte beispielsweise der Komiker CIRILLO mit viel Witz, Charme und einer Portion Magie Schwung und Lachen nicht nur in die Kinder.

Der Tag ließ sich also zwischen Kunstwerken, melodischer Musik auf hohem Niveau und Designerprodukten bestens verbringen – für jeden Geschmack war im Kronberger Kulturhof etwas dabei.



Im „Raum des Designs“ ließ es sich am besten zwischen Designertaschen, Schmuck und Gestricktem stöbern.

Tagesworkshop: Ukulele spielend lernen

Kronberg (kb) – Scarlett Christmann bietet in den Sommerferien an drei verschiedenen Terminen jeweils einen dreistündigen Tagesworkshop an, in dem gemeinsam in der Gruppe die Grundlagen des Ukulelespiels gelernt werden sollen. Die Zielgruppe sind Erzieherinnen und Erzieher, Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, Lehrerinnen und Lehrer, die in ihrem Beruf musikalisch mit der Ukulele aktiv werden möchten, um so mit Kindern zu singen und sich dabei begleiten können. Aber

auch Jugendliche oder Hobbymusiker, die gerne mit dem Ukulelespiel beginnen möchten, lernen hier die ersten Schritte kennen. Eine Ukulele in g-c-e-a Stimmung muss mitgebracht werden.

Termine sind der 10. Juli von 15 bis 18 Uhr, der 12. Juli von 14 bis 17 Uhr sowie der 9. August von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen werden unter info@musikschule-soundwalk.de oder telefonisch unter 0151/64319315 entgegengenommen.



20 Jahre Bürgerpreis – wir feiern das Ehrenamt

Bis zum 30. Juni engagierte Personen und Initiativen für den Bürgerpreis 2025 nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis

 Taunus Sparkasse

Freiwillige für den Mobilen Einkaufswagen in Kronberg gesucht



Der Mobile Einkaufswagen des Malteser Hilfsdienstes unterstützt vor allem ältere Menschen kostenlos beim Einkaufen. Der Malteser Hilfsdienst sucht Freiwillige für den Mobilen Einkaufswagen in Kronberg.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Einkaufen gehen, ein Plausch im Café und dabei nicht allein sein – für viele ältere Menschen ist das längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Genau hier setzt der Mobile Einkaufswagen des Malteser Hilfsdienstes an: Er bringt Seniorinnen und Senioren nicht nur sicher zum Supermarkt, sondern schenkt ihnen zugleich ein Stück Lebensqualität und Gemeinschaft. Um diesen wertvollen Dienst künftig auch in Kronberg anbieten zu können, suchen die Malteser engagierte Freiwillige, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Der Malteser Hilfsdienst sucht Freiwillige für den Mobilen Einkaufswagen in Kronberg und lädt am Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal von St. Vitus der Pfarrei Maria Himmelfahrt, Am Kirchberg 2, in Oberhöchstadt zur Infoveranstaltung ein – inklusive kostenfreier Herzensretter-Ausbildung vorab. Teilnehmende haben ab 18 Uhr die Möglichkeit, kostenfrei an einer Herzensretter-Ausbildung teilzunehmen. Der Malteser Hilfsdienst organisiert die Fahrten des Mobilen Einkaufswagens für ältere und beeinträchtigte Menschen, denen es schwerfällt, allein und ohne Unterstützung ihre Einkäufe zu erledigen. „In Bad Homburg

fährt der Mobile Einkaufswagen regelmäßig in ein nahegelegenes Einkaufszentrum“, erklärt Andreas, der die Malteser in Bad Homburg ehrenamtlich leitet. „In Kronberg möchten wir diesen Dienst zukünftig auch anbieten, denn immer wieder erhalten wir Anfragen von Menschen, die hier leben und Hilfe beim Einkaufen brauchen.“ Die Menschen, denen die Malteser bei ihren Besorgungen helfen, können im Supermarkt alles Notwendige einkaufen und werden dabei von Helferinnen und Helfern der Malteser unterstützt“, betont Hett. Gemeinsames Kaffeetrinken im Café gehört ebenfalls zum Programm und rundet den Ausflug ab. „Gemeinsam einkaufen zu gehen und im Anschluss Zeit und Gelegenheit für Gespräche in geselliger Runde zu haben ist für viele ältere Menschen unserer Erfahrung nach das Highlight ihrer Woche – sie freuen sich und kommen raus aus ihrer Einsamkeit“, weiß Hett.

Weitere Informationen und Anmeldung als ehrenamtliche Helferin oder ehrenamtlicher Helfer bei Andreas Hett, Stadtbeauftragter Malteser Hilfsdienst e.V. Bad Homburg, Telefon: 06172 84400, E-Mail: ehrenamt.badhomburg@malteser.org.

Exotisches Thailand bei den Silberdisteln



Der Große Palast, ehemaliger Sitz der thailändischen Könige Foto: privat

Kronberg (kb) – Der nächste Stammtisch der Silberdisteln findet am Mittwoch, 11. Juni, in der Gaststätte „Posthaus“ am Berliner Platz statt. Beginn ist um 18 Uhr. Neben geselligem Austausch und leckerem Essen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer ein Reisebericht von Gerhard Schmitt zum Thema „Exotisches Thailand“. Vom Vortragenden war vorab zu hören: „Wir werden eintauchen in Thailands Geschichte, in die bunte Welt seiner Tempel und seine lebendigen Märkte. Wir werden die pulsierende Hauptstadt Bangkok erleben, die ehemaligen Königsstädte Ayutthaya und Sukkothai und auch die Perle des Nordens, Chiang Mai. Und zum Abschluss werden wir bei den Mönchen in einem buddhistischen Kloster übernachten und das Volk der Paddaung besuchen. Und nach dem Vortrag werden die Teilnehmer wissen, warum Thailand im Jahr 2024 das meistbesuchte Land der Welt war.“

Zur besseren Organisation dieses Stammtisches wird um telefonische Anmeldung bei der Zentrale der Silberdisteln unter Telefon 9952006 gebeten; ein Anrufbeantworter ist geschaltet.

Einladung zur Foto-Ausstellung „Dental meets Art“

Kronberg (kb) – Kunst in der Zahnarztpraxis? Was im ersten Moment überrascht, entfaltet bei genauerem Hinsehen eine besondere Logik: Beide Welten drehen sich um Ästhetik, Präzision und das feine Gespür für Details. Unter dem Titel „Dental meets Art“ verwandelt die Zahnarztpraxis Baumstark in Kronberg regelmäßig ihre Räume in eine Galerie – und lädt am Mittwoch, 25. Juni, von 19 bis 21 Uhr zur nächsten Ausstellung ein.

Gezeigt werden Arbeiten des Fotografen Alexander Harth, der mit seiner Kamera seit Jahrzehnten authentische Porträts aus aller Welt einfängt. Ob in Äthiopien, Indien oder Syrien – Harths Bilder erzählen von Begegnungen, Kulturen und Momenten, die unter die Haut gehen. Seine Ausstellung „Einen Augenblick, bitte!“ ist eine Einladung zum Innehalten – und zum Staunen. Die Praxisräume mit ihrem hellen Rundgang bieten eine außergewöhnliche Bühne für Kunst – weit

entfernt vom sterilen Klinikklischee. Besucher, ob Patient oder Kunstinteressierter, erwartet ein entspannter Abend mit direktem Austausch: Der Künstler ist anwesend und gibt persönliche Einblicke in seine Werke. „Dental meets Art“ ist mehr als eine Ausstellung – es ist der Beginn einer kulturellen Reihe, offen für neue Perspektiven und neue Künstlerinnen und Künstler. Interessierte Kunstschaffende können sich über weitere Veranstaltungen und Ausstellungsoptionen auf zahnzentrum-kronberg.de/dental-art oder via Instagram (@baumstark) informieren.



Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerswiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Kronberger Bote

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Den Traumjob gibt es hier!

MYJOB.de



JUWELIER AM TAUNUS

UHREN • SCHMUCK • TRAUJUNGEN • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Uhrenservice und Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter www.droesslerparkett.de

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ERHOLSAM EINSCHLAFEN, FRISCH AUFWACHEN.

Die Nackenstützkissen von Dormabell bringen Ihre Halswirbelsäule in eine ideale und entspannte Lage. Für Rücken- oder Seitenschläfer. Kein Wärmestau, keine Feuchtigkeit dank der klimatisierenden viskoelastischen Profilplatte im Kissen. Der Bezug ist waschbar. Wählen Sie aus verschiedenen Modellen.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Rosenwochen
vom 31. Mai bis 14. Juni

15% duftenden Rabatt auf unser traumhaftes Rosensortiment*
* Gilt nur für Neuaufträge und solange Vorrat reicht!

Dienstag 10. Juni geschlossen.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

35 Jahre Partnerschaft mit Ballenstedt



Wir sind Ohö!

seit 2008 *DeliCasa* seit 2008

Feinkost, Weine & mehr
 Albert J. Höcke (Küchenmeister)
 Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
 Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
 www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
 – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das *DeliCasa* liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.-Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
 Fr. 9.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-13.00 Uhr
 Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Kostenlose Anleitung in Erster Hilfe: „Prüfen, rufen, drücken“



Der Malteser Hilfsdienst e.V. Bad Homburg schult kostenfrei die Herzdruckmassage.

Foto: Malteser

Oberhöchststadt (kb) – „Prüfen, rufen, drücken“, schallt es durch den Raum. „Im Hochtaunus kennen wir das: Wenn die Temperaturen steigen, sind viele Menschen auf der Straße und in der Natur unterwegs. Wie oft passiert es, dass sich ein Wanderer bei Hitze übernimmt, oder ein Zweiradfahrer stürzt oder verunfallt. Dann kann jede und jeder von uns zum Ersthelfer werden“, sagt Andreas Hett, ehrenamtlicher Stadtbeauftragter Malteser Hilfsdienst e.V. Bad Homburg. Um Menschen fit zu machen für den Ernstfall, schulen die Malteser kostenfrei die Herzdruckmassage.

Welche Handgriffe wann und wie erfolgen müssen, erklären die Malteser am Freitag, 6. Juni, um 18 Uhr (Dauer ungefähr 90 Minuten) in der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Kirchort St. Vitus, Pfarrsaal, Am Kirchberg 2 in Oberhöchststadt. „Das Herzrettertraining im Rahmen von kostenfreien Infoveranstaltungen anzubieten, ist eine niedrigschwellige Möglichkeit, um Menschen für Notfälle zu sensibilisieren“, sagt Hett. „Wenn ein Mensch lebensbedrohlich verunfallt oder plötzlich zum Beispiel

einen Herz-Kreislaufstillstand erleidet, dann zählt jede Sekunde“, weiß der Malteser. „Wenn wir Zeugen eines Notfalls werden, handelt es sich in den allermeisten Fällen nicht um unbekannte, fremde Menschen, sondern um unsere Angehörigen und Freunde. Bis der Rettungsdienst eintrifft, bis also die Profis übernehmen, hängt das Leben der Betroffenen von Ersthelfern ab – das heißt von Menschen, die über die Notrufnummer 112 den Rettungsdienst verständigen, bei einem Herz-Kreislaufstillstand die Herzdruckmassage beherrschen oder auch wissen, in welchen Situationen es angebracht ist, einen Menschen in die Seitenlage zu bringen.“

Im Anschluss haben ehrenamtlich Interessierte die Möglichkeit, sich über die Mitarbeit beim Mobilien Einkaufswagen zu informieren. Für weitere Informationen und zur Anmeldung als ehrenamtliche Helferin oder ehrenamtlicher Helfer kann man sich an Andreas Hett, Stadtbeauftragter Malteser Hilfsdienst e.V. Bad Homburg, Telefon: 06172 84400, E-Mail: ehrenamt.bad-homburg@malteser.org wenden.

Doppelaufstieg und Meistertitel – großer Erfolg für den EFC Kronberg

Kronberg (kb) – Wie so oft lag beim EFC auf dem Fußballplatz am Waldschwimmbad spürbare Nervosität in der Luft. Am letzten Spieltag der Saison 24/25 würde sich durch die Spiele beider Mannschaften entscheiden, ob es der Reserve des EFC gelingen würde, den Meistertitel in der Kreisliga B zu erringen und ob das Team der ersten Mannschaft durch einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden gegen den Nachbarverein aus Mammolshain den Direktaufstieg in die Kreisoberliga erreichen würde. Denn nur in diesem Fall könnte auch die zweite Mannschaft trotz Gewinns des Meistertitels, in die Kreisliga A aufsteigen.

Zunächst startete die Reserve des EFC um 13 Uhr mit der Partie gegen die SG Hundstadt. Das Kronberger Team zeigte sich schon bald spielbestimmend, kassierte aber nach einem Fehler beim Rückspiel auf den Torwart ein Eigentor, so dass es in der 25. Minute zunächst 0:1 für die SG Hundstadt stand. Dies ließ die Mannschaft von Trainer Thomas Kapp aber nicht auf sich sitzen, noch in der ersten Halbzeit gelang der Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause blieben beide Teams erst einmal vorsichtig, bis ab der 51. Minute in kürzester Zeit ein wahrer Torhagel über die Hundstädter hereinbrach. Innerhalb von nicht einmal zehn Minuten stand es für den EFC plötzlich 4:1. (Tore: 0:1 (25.) E.T. L. Hellriegel, 1:1 (34.) G. Röder, 2:1 (51.) C. Girol, 3:1 (55.) S. Hashimi, 4:1 (59.) G. Röder). Dies blieb dann auch das Endergebnis und sicherte damit in dieser Saison den Meistertitel in der Kreisliga B. Ein hart erkämpfter Erfolg.

Im Anschluss begann das Spiel der ersten Mannschaft gegen den FC Mammolshain, ein Gegner, von dem man wusste, dass er einem trotz des schon erlangten Meistertitels nichts schenken würde. Bereits in der 5. Minute gelang dem EFC das erste Tor. Dieser Vor-

sprung währte aber nicht lange, denn nur vier Minuten später erzielte Mammolshain den Ausgleich. Eine Viertelstunde später gingen die Nachbarn dann sogar mit 1:2 in Führung. Mit großem Energieeinsatz gelang dem EFC nur kurze Zeit später der verdiente Ausgleich und dann sogar die Führung zum 3:2. Dies war dann auch der Halbzeitstand. Nach der Pause wogte es hin und her, der EFC ließ nichts zu, die Mammolshainer jedoch auch nicht. Leider erzielten diese dann aber in einer unübersichtlichen Situation vorm Tor den Ausgleichstreffer zum 3:3. Die Antwort der Kronberger erfolgte aber bereits kurz darauf zum 4:3. Sollte dieses Ergebnis bis zum Abpfiff reichen? Bange Minuten, eine verletzungsbedingte lange Nachspielzeit, Trainer, Helfer und die heimischen Zuschauer zählten die Minuten angespannt rückwärts. Dann der erlösende Pfiff zum Endstand von 4:3 (Tore: 1:0 B. Birinci (5.), 1:1, 1:2 O. Knatz (9., 24.), 2:2 B. Birinci (28.), 3:2 A. Abdellou (31.), 3:3 H. Ullmann (75.), 4:3 St. Anderl (79.).

Danach gab es kein Halten mehr, sowohl die Spieler und der Trainer als auch die Zuschauer lagen sich in den Armen, jubelten, freuten sich und konnten es kaum fassen. Dieser Zustand hielt noch lange an, so dass bis tief in den Abend glücklich gefeiert wurde. Der Aufstieg der ersten Mannschaft nach drei Jahren in der Kreisliga A in die Kreisoberliga ist ein absoluter Erfolg für den EFC Kronberg und nicht nur den Spielern, sondern ebenso dem Trainer Antonio Castellino zu verdanken, der das Team erst im März 2024 übernommen hatte. Genauso gilt der Dank Thomas Kapp, der als Trainer für die Kronberger Reserve erst zum Saisonbeginn 24/25 tätig geworden ist und gleich in seinem ersten Jahr die Meisterschaft zum EFC geholt hat.

Kronberger Bote

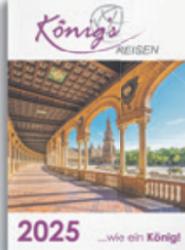
online lesen unter:

www.taunus-nachrichten.de



Blättern Sie im Katalog 2025!

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigsreisen.de!



Kunterbuntes Schweden



Auf Kundenwunsch 1 Tag länger in Stockholm!

16.08. – 25.08.2025 DFG

Hotels der guten Mittelklasse • Fähriüberfahrten inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Betten nebeneinander) Travemünde-Trelleborg-Travemünde & Frühstück an Bord • 4 x Abendessen als 3-Gang Menü oder Buffet in Linköping, Nyköping & Karlskrona • Eintritt Katthult Hof • Schiffsfahrt auf dem Götakanal • Eintritt Stadshuset Stockholm • Schärenkreuzfahrt • Stadtführungen in Stockholm, Karlskrona und Ystad • Besichtigung Schlossruine Borgholm • Audio-Guide • **Ihr Buspilot Michael Deimer**

Preis pro Person im DZ | 10 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 2318,-



Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Idyllisches Schleswig-Holstein

09.07. – 14.07.2025 DFG | 10.09. – 15.09.2025 DFG

- Romantik Hotel Waldschlöschchen****SÜP (100% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung Schleswig und Führung Wikingermuseum Haithabu
- Schiffsfahrt zur Hallig Hooge, Kutschrundfahrt, Besuch der Halligkirche, dem Königspesal, dem Sturmflutkino und Mittagessen
- Schlei-Panoramafahrt mit Kaffee und Kuchen
- **Ganztagesleitung an allen Ausflugsstagen vor Ort**
- **Ihr Buspilot Armin**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1349,-



Inselhopping Nordfriesland

20.07. – 25.07.2025 DFG | 10.08. – 15.08.2025 DFG

- BE BIO Hotel be natural in Tönning (8,6 bei Booking.com)
- Ausflug Sylt mit Fähriüberfahrten und Inselrundfahrt
- Ausflug Föhr mit Fähriüberfahrten und Inselrundfahrt
- Ausflug Helgoland mit Fähriüberfahrten und Inselrundgang
- Stadtführung in St. Peter-Ording
- Besuch Westküstenpark und Robbarium St. Peter-Ording
- Audio-Guide
- **Durchgehende Reiseleitung an allen Tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1399,-



Geheimnisvolles Périgord

10.07. – 18.07.2025 DFG | 10.09. – 18.09.2025 DFG

- Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse
- Stadtführungen in Beaune, Clermont-Ferrand, Sarlat und Cahors
- Führung Hôtel Dieu in Beaune; Zahnradbahn Fahrt Puy-de-Dôme
- Führungen Château de Castelnau und Schloss von Milandes
- Bootsfahrt auf der Dordogne; Führung Gärten von Marqueyssac
- Eintritte Höhle Lascaux IV und Höhle Pech Merle
- Führung und Barkenfahrt in der Grotte von Padirac
- **Reiseleitung an 4 Ganz- und einem Halbtagesausflug**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 2299,-



Entspannung in Südtirol

26.07. – 01.08.2025 DFG | 07.10. – 13.10.2025

- Hotel Mühlgarten**** in St. Lorenzen (9,6 bei Booking.com)
- Yoga-Programm: 4 x 60 Min. Yoga, Meditation & Entspannung am Morgen • 2 x leichte Wanderung mit Achtsamkeitsmomenten & Wanderguide • Waldbaden mit Waldbademeisterin • Kräutergarten & alte Bauernmedizin
- **Wander-Programm mit Guide:** Rodenecker Alm – Weite, Stille & Hüttengenuss • schönste Bergseen Südtirols & Geheimnis des Bergkäses • schönste Wasserfälle Südtirols & Geheimnis der Bergkräuter • Ahrntal
- Weitere zig Leistungen im Internet oder rufen Sie uns an.

Preis pro Person im DZ | 7 Tage | Halbpension ab € 1399,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigsreisen.de

Ein Traum in Rot-Weiß-Schwarz beim Hort-Fußballturnier

Kronberg (kb) – Sechs Hort-Einrichtungen veranstalteten ein großes Fußballturnier – am Ende gewann ein Team der „Schönen Aussicht“ und die ganze Kronberger Hort-Gemeinschaft. Es gibt nur ein Geräusch, das Kinder mehr lieben als den letzten Schultag am Freitagnachmittag: Wenn der Schiedsrichter pfeift und der Ball endlich rollt. Neun Mannschaften aus sechs Einrichtungen spielten auf dem Gelände der SG Oberhöchstadt um den funkelnden Wanderpokal.

Es war ein lauter, lustiger Sporttag: Über den Kunstrasenplatz schallten Torjubiläum, taktische Anweisungen der Trainerinnen und Trainer und Sprechchöre der zahlreichen Fans. Einige Eltern hatten sich für das schwere Schiedsrichteramt zur Verfügung gestellt. Sie hatten wenig zu tun – die zwölf Minuten langen Partien wurden stets engagiert, aber immer fair geführt.

AG Hort als Organisator

Organisiert wurde das Turnier von der AG Hort, in der sich die Betreuerinnen und Betreuer der verschiedenen Kindergärten und Horte einmal im Quartal treffen. Meist geht es um fachliche Diskussionen oder Herausforderungen im Alltag – aber zum Glück bleibt auch Zeit für soziale Ideen und Projekte. „Es ist schön, wenn sich die Schulkinder auch über die Grenzen der Schulbezirke hinweg treffen“, sagt Danny Zschieschang, Betreuer im „Racker Acker“, „viele kennen sich noch aus dem Kindergarten oder Fußballverein, wissen, was die anderen draufhaben und sagen dann: „Den müssen wir eng decken.“ Bei anderer Gelegenheit waren die Hort-Kinder auch schon mal bei einem Kinonachmittag in den Kronberger Lichtspielen. Die Zusammenarbeit über die Institutionsgrenzen stärkt die Gemeinschaft. Das Sportgelände der SG Oberhöchstadt war der passende Austragungsort, da der Verein mit mehreren Kindertagesstätten und Hort-Einrichtungen kooperiert. Vor der Frankfurter Skyline spielten alle Teams in Schwarz, Rot und Weiß – wie sollte es anders sein.

Die „Wilde Horde“ der Viktoria-Schule war mit drei Teams vertreten, die „Schöne Aussicht“ stellte zwei Mannschaften, außerdem waren noch Spielerinnen und Spieler aus dem „Racker Acker“, der „KEK“, „St. Vitus“ und



Das Team der „Schönen Aussicht“ feierte seinen Sieg.

„Peter und Paul“ dabei. Der Modus: Vier beziehungsweise fünf Teams spielten Jeder-gegen-Jeden – am Ende traten die beiden Gruppensieger zum Finale an. Das Spielniveau war anspruchsvoll: Es gab schöne Dribblings, scharf geschlagene Ecken und das eine oder andere Traumtor – und an den souverän ausgeführten Jubelgesten konnte man erkennen, welchen Profi-Spieler sie gut finden. Weil Erstklässler gegen Drittklässler antraten, Vereinsspieler gegen Pausenhofkicker, endete manche Partie recht deutlich. Auf dem Ergebnisbord notierten die Wettkampfrichter auch mal ein 8:0 oder ein 1:6.

Mit derartigen Rückschlägen muss ein Team umgehen lernen. Nach einer herben Niederlage entschuldigte sich ein Torhüter bei seinem Team: „Ich hab alles gegeben.“ Eine Mitspielerin schlug ihm auf die Schulter: „Klar wissen wir das. Wir brauchen dich draußen im Feld.“ Ein anderer Spieler wollte eher über Taktik sprechen: „Wir müssen das Spiel schneller verlagern.“ Am Ende ging es weiter – und das nächste Spiel gewann das Team tatsächlich.

Seit etwa fünfzehn Jahren wird das Hort-Fuß-

ballturnier in Kronberg ausgetragen, meinen Katrin Exner vom Betreuungszentrum der Grundschule Schöne Aussicht und Annette Kapp von der „Wilden Horde“ der Viktoria-Schule. Das sieht man dem Pokal auch an – er hat einige wilde Siegesfeiern überlebt, der Sockel hat einen Sprung und die Fußballerfigur auf der Pokalspitze wurde schon mehrmals angeklebt. Diese Patina erhöht den Reiz der Trophäe nur. Im Vorjahr, erzählt Exner, habe man mit dem Funino-Format des Deutschen Fußballbundes gespielt, das mehr auf Spielspaß setzt und weniger auf strenge Punkt- und Torwertung. „Aber die Kinder wollten wieder ein traditionelles Turnier mit einem Sieger.“

Spannendes Finale mit Kampfeinsatz

Im Finale standen sich „Wilde Horde 3“ und „Schöne Aussicht 2“ gegenüber, die ihre Gruppen jeweils dominiert hatten. Das Spiel war umkämpft, mit viel Einsatz und wenigen Torraumszenen. Dann ging die „Schöne Aussicht“ nach einem Konter mit 1:0 in Führung, der Ball hoppelte unerreichbar für den Torwart und doch quälend langsam über die Li-

nie. Den Vorsprung verwalteten sie sachlich, traten den Ball auch öfter ins Aus und sahen wie die sicheren Sieger aus – bevor wenige Sekunden vor Schluss der „Wilden Horde“ der Ausgleich gelang. Es folgten – klar – wilde Szenen. Das Elfmeterschießen musste entscheiden: Beide Teams waren sehr sicher vom Punkt, die ersten fünf Schützen trafen jeweils. Hier zeigte sich die Magie des Fußballs – ganz egal, ob Hort-Turnier, Kreisliga oder Champions League. „Die Menschen gehen zum Fußball, weil sie nicht wissen, wie es ausgeht“, hat Sepp Herberger mal gesagt. Und man wusste es wirklich nicht. Die Eltern hatten den Small Talk auf der Tribüne eingestellt. Und man hielt den Atem an. Und dann ging ein Ball drüber – und das Spiel war vorbei. Die „Schöne Aussicht“ gewann.

In ihrer Rede bei der Siegerehrung lobte Katrin Exner zurecht „tolle Tore und spannende Zweikämpfe“, meinte aber vor allem: „Ihr habt gezeigt, dass man mit Fairness und Zusammenhalt mehr erreicht als mit einem starken Schuss.“ Bevor das Siegerteam den Pokal in die Höhe recken konnte, mussten sie noch eine kleine Aufgabe lösen: „Wir hatten 65 Tore im Turnier, dazu die beiden Finaltore und das 6:5 im Elfmeterschießen“, sagte Exner ins Mikrofon. „Wie oft zappelte der Ball im Netz?“ Viele Finger reckten sich in die Höhe. „65 + 2 + 11 = 78“, erklärte ein Junge von St. Vitus ganz cool. Die Kronberger Hortkinder beherrschen nicht nur Übersteiger und Kopfbälle, sondern auch die Grundrechenarten. Eine glatte Eins für alle Beteiligten.



Der Pokal als Belohnung lockte die Kinder umso mehr. Fotos: Moorstedt

Verkehrspolitik in Kronberg: FDP setze auf Substanz und Weitblick

Kronberg (kb) – Die FDP Kronberg begrüße jede Initiative, die sich ernsthaft und konstruktiv mit einer sicheren, klimafreundlichen und modernen Mobilität in der Stadt befasse. Schon in der Vergangenheit habe die FDP Impulse gesetzt und Maßnahmen auf den Weg gebracht – etwa zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen, zur Verbesserung der Radwege-Infrastruktur oder zur Entwicklung alternativer Verkehrsführungen.

Vor diesem Hintergrund verwundere es, dass die Grünen mit ihrem neuesten Antrag zur Umsetzung der StVO-Novelle auf Themen zurückgriffen, die entweder längst auf den

Weg gebracht worden seien oder außerhalb der städtischen Zuständigkeit lägen. Die Inhalte des Antrags seien so vage oder redundant, dass die Stadtverordnetenversammlung ihn trotz grundsätzlicher Zustimmung zu den formulierten Zielen nicht annehmen konnte. Die FDP Kronberg lege großen Wert auf echte Gestaltungsspielräume und arbeite deshalb zielgerichtet dort, wo konkrete Veränderungen möglich sind. Leider habe es dem Antrag der Grünen an eigener Substanz gefehlt – viele der vorgeschlagenen Punkte befänden sich längst in der Umsetzung oder seien auf höheren politischen Ebenen bereits entschieden

worden. Eine ernsthafte politische Gestaltung solle, laut der FDP, über symbolische Wiederholungen hinausgehen.

Auch bei dem jüngsten Antrag der UBG zur Planung eines Geh- und Radwegs entlang der Hainstraße zeige sich ein ähnliches Bild. Der Bedarf sei unbestritten und wurde von allen Fraktionen, insbesondere auch von der FDP, seit Jahren immer wieder betont. Doch ohne gesicherte Grundstücke und rechtliche Zuständigkeit bleibe die Umsetzung unrealistisch. Die FDP setze daher auf verlässliche, realisierbare Lösungen anstelle von Ankündigungspolitik.

„Wir stehen vor entscheidenden Weichenstellungen für Kronberg – sei es beim Thema Feuerwehr, bezahlbares Wohnen, der Entwicklung von Gewerbeflächen oder realistischem Umweltschutz“, so Kristina Fröhlich, Vorsitzende der FDP-Fraktion. „Dafür brauchen wir verantwortungsvolle, lösungsorientierte Politik – keine Symboldebatten.“ Gerade im Hinblick auf die Kommunalwahlen im März 2026 bleibe die FDP Kronberg ihrem Kurs treu: vorausschauende Sachpolitik, transparente Entscheidungsprozesse und der Wille, Kronberg mit Substanz und Verantwortung nachhaltig voranzubringen.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Landespolizeiorchester sorgt für Erinnerungen an „Penny Lane“

Kronberg (kb) – Musik ist keine Frage des Alters. Im Gegenteil, denn gerade bei älteren Menschen weckt Musik oft schöne Erinnerungen und lässt auch schon etwas betagtere Füße im Takt wippen. Insofern hält Musik fit, weshalb sie auch im Jahresprogramm des Kronberger DRK-Alten- und Pflegeheims „Kaiserin-Friedrich-Haus“ einen festen Platz hat. Dort war jetzt, wie bereits mehrfach seit sechs Jahren, wieder einmal das Landespolizeiorchester im „KFH“ zu Gast. Das Orchester der Hessischen Polizei hat bereits des Öfteren im Kaiserin-Friedrich-Haus, dem Alten- und Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes, für die Senioren gespielt, so auch jetzt wieder. Die Musiker kommen immer wieder gerne ins „KFH“ – schon wegen der guten Stimmung, in der sie immer empfangen werden. Hinzu kommt, dass es sich bei dem im „Café Vicky“ bereitstehenden Flügel um ein ganz hervorragendes Instrument handelt, selbst für anspruchsvolle Ohren. „Wir kommen aber auch deshalb immer wieder gerne, weil wir sehen, welche Freude wir den Senioren mit unserer Musik machen“, sagte ein Ensemblemitglied. Das Landespolizeiorchester, das sonst bei hochhoffiziellen Anlässen wie Vereidigungen und Amtseinführungen hochrangiger Polizeiführerinnen und Polizeiführer auftritt, ist aber auch noch in anderen Altenheimen häufig ein gern gesehener, aber auch gern gehörter Gast. Das 1954 gegründete Ensemble ist das einzige professionelle Bläserorchester der Hessischen Polizei und des Landes Hessen, das neben repräsentativen und hoheitlichen Aufgaben auch unschätzbare Dienste für die bürgernahe Imagepflege und die Nachwuchswerbung der Polizei leistet. Konzert- und Wohltätigkeitsveranstaltungen in ganz Hessen und in anderen Bundesländern sowie Fernseh- und Rundfunkproduktionen gehören ebenfalls zum Tätigkeitsbereich der Musiker. Das Orchester besteht aus rund 40 Musikerinnen und Musikern mit abgeschlossenem Musikstudium, deren instrumentale Vielseitigkeit sich auch in den umfangreichen Besetzungsmöglichkeiten widerspiegelt. Neben dem großen Bläserorchester, einer Big Band und einer Combo stehen auch Kammermusikbesetzungen sowie eine volkstümliche Besetzung zur Verfügung. Die musikalische Leitung hat seit 2023 Florian Weber. Ins KFH gekommen waren die Musiker demzufolge auch nur als Kammermusikformation mit vier Musikern.

Zum Ensemble gehörten Rainer Blechmann, der bereits seit 38 Jahren als Gitarrist Mitglied des Orchesters ist, Gregor Schorr (Klarinette), sieben Jahre dabei, Marcel Sartor, der seit zwei Jahren als Schlagzeuger mitspielt, während es bei Markus Ruckes (Piano) erst ein Jahr ist. Trotz der sehr unterschiedlich langen Mitgliedschaft im Orchester bot das Quartett ein äußerst ausgewogenes Klangerlebnis. Die Auswahl der im KFH gespielten Stücke war in gewisser Weise schon Programm. Sie drehten sich teilweise schon in der vordigitalen Zeit auf den Plattentellern und wandten sich damit an das Gedächtnis der zwar älter gewordenen, im Geiste aber jung gebliebenen Zuhörerinnen und Zuhörer, von denen viele die Melodien mitsummen konnten: „Penny Lane“ von den Beatles zum Beispiel, das Lied wurde im 13. Februar 1967 zusammen mit „Strawberry Fields for ever“ als Single veröffentlicht. Viel „jünger“ ist Stevie Wonder's 1976 uraufgeführter Welthit „Isn't she lovely“ auch nicht. Bobby Hebb's ebenfalls 1976 veröffentlichter Riesenhit „Sunny“ war natürlich auch der Sonne gewidmet und passte sehr gut zum Kaiserwetter, das an diesem Tag rund ums Kaiserin-Friedrich-Haus herrschte. Das Gastspiel brachte die Senioren so sehr in Schwung, dass sie am Ende sogar mit den Mitgliedern des Betreuungsteams tanzten.



Die Kammermusikformation des Hessischen Landespolizeiorchesters bestand aus Rainer Blechmann (Gitarre), Gregor Schorr (Klarinette), Marcel Sartor (Drums) und Markus Ruckes (Piano). Foto: DRK-Pressestelle

„die hannemanns“ lassen Geschichten von Wilhelm Busch lebendig werden



Wilhelm Buschs vergnügliche Bildergeschichten bringen „die hannemanns“ auf die Bühne im Festsaal des Altkönig-Stifts. Foto: privat

Kronberg (pf) – Wer kennt sie nicht: Max und Moritz, die Witwe Bolte, Lehrer Lämpel, Onkel Fritz und Schneider Böck, die alle andere als fromme Helene, Balduin Bählmann und die Abenteuer des Junggesellen Tobias Knopp. All diese Personen, die Wilhelm Busch in seinen Geschichten so trefflich nicht nur mit wenigen sicheren Strichen in Bildern, sondern oft bissig und scharfzüngig auch in seinen Texten charakterisiert hat, haben jetzt die Kronberger Amateurtheatergruppe „die hannemanns“ inspiriert, sie in einer szenischen Lesung auf die Bühne zu bringen.

Mit dieser Kombination aus Sprache, Bild und Theaterspiel beschreiten sie einen neuartigen kreativen Weg: Lesung und Theater als unterhaltsames Gemeinschaftserlebnis für die ganze Familie. Am Mittwoch nach Pfingsten, 11. Juni, um 19 Uhr sind sie mit dieser Inszenierung zu Gast im Festsaal des Altkönig-Stifts und versprechen ihrem Publikum einen höchst vergnüglichen Abend. Karten zum Preis von acht Euro für externe Besucherinnen und Besucher gibt es ab sofort am Empfang im Foyer des Altkönig-Stifts. Bewohnerinnen und Bewohner zahlen fünf Euro.

Leserbrief

Solarberatung

Unsere Leser Clemens und Claudia Rittner, Fichtenstraße 25, Oberhöchstadt, schreiben zum Thema ehrenamtliche Solarberatung:

Vor einiger Zeit wurde im Kronberger Boten positiv über die ehrenamtlichen Solarberater der Stadt Kronberg berichtet. Dem können wir uns voll und ganz anschließen. Im Sommer letzten Jahres haben uns zwei Herren Solarberater ausführlich beraten, welche Art Solaranlage für unser Haus infrage kommt. Sie unterstützten uns beim Vergleich der verschiedenen eingeholten Angebote, so dass wir eine gute Wahl treffen konnten, und

waren auch während der Bauphase immer ansprechbar. Kurz vor Fertigstellung kamen sie auf unseren Wunsch hin erneut zu Besuch, um die Qualität der ausgeführten Arbeiten fachmännisch zu begutachten, und zu allerletzt berieten sie uns auch bei der Fördermittelbeantragung. Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses starke ehrenamtliche Engagement. Wir hoffen, dass die Solarberatung in Kronberg auch weiterhin so gerne in Anspruch genommen wird, wie wir das taten, und können dazu nur ermuntern.

PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDBARREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 5.500€* *IN VB MIT GOLD

WIR ZAHLEN BIS ZU

104,50€,-

PRO GRAMM GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

| | | | | | | | | |
|------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|
| DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG |
| 5 | 6 | 7 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| JUNI | JUNI | JUNI | JUNI | JUNI | JUNI | JUNI | JUNI | JUNI |

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

Im Einsatz für Demenzkranke: Alzheimer Stiftung und Förderverein in Kronberg



Manuel Gonzalez (Stiftung), Christian Pollert, Brigitte Möller, Wolfgang Thöns und Bürgermeister Christoph König (v. l.)
Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Verlauf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Stiftung und des Fördervereins der Alzheimer Stiftung e.V. wurde Brigitte Möller erneut als Erste Vorsitzende des Fördervereins im Amt bestätigt. Ihre Stellvertreterin bleibt Irgard Böhlig. Als neuer Schatzmeister wurde Christian Pollert gewählt. Er löst Wolfgang Thöns ab, der dieses Amt viele Jahre innehatte. Beisitzer und Beisitzerinnen sind: Michaela Ambrosius, Peter Burk, Katja Möller und Dr. Ursula Philippi.

In ihrem Bericht ließ Brigitte Möller die zurückliegenden Geschäftsjahre 2023/24 Revue passieren: Möller erläuterte, dass Stiftung und Förderverein ausschließlich dem Kaiserin-Friedrich-Haus zuarbeiten, in dem viele Kronberger Senioren eine Heimat gefunden haben. Die Aufmerksamkeit des Fördervereins richte sich auf eine möglichst umfassende Betreuung der Bewohner. „Das Aktivieren der Sinne ist das Wichtigste“ erklärte Möller, „deshalb fördern wir die bestehenden beschäftigungstherapeutischen Konzepte weiterhin und werden sie ergänzen.“ Auch der Einsatz des „mobilen Streichelzoo“ erfreue und motiviere die demenziell Erkrankten und helfe, sie aus ihrer Lethargie herauszuholen.

Gleiches gelte für den regelmäßigen Einsatz des Besuchshundes „Pablo“ und dessen Frau Claudia Fink, die auch für das Rehasportangebot im Haus zuständig ist. Kunsttherapeutin Birte Kistner bietet Gruppenstunden an: Fast jeder kann basteln, malen, gestalten. Die Möglichkeit, mit der Umwelt zu kommunizieren, vielleicht auch nonverbal, steht dabei im Vordergrund. Die genannten Angebote – wie auch die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen – werden vom Förderverein finanziert. „Immer gesucht und willkommen sind Helfer beziehungsweise Therapeuten, die kontinuierlich im Bereich Beschäftigungstherapie mitarbeiten möchten“, so Möller. „Natürlich sind wir stets auf Spendengelder angewiesen“, resümierte sie im Hinblick auf das geleistete Engagement und bedankte sich bei der Rheinberger-Stiftung, der Dingeldein-Stiftung sowie Privatpersonen für Geburtstags- sowie Trauerspenden. Erstmals wird der Förderverein mit einem Stand auf dem Kronberger Flohmarkt vertreten sein, Helfer sind willkommen. Wer sich für die Arbeit (oder Mitarbeit) des Fördervereins interessiert, kann Kontakt mit Brigitte Möller, E-Mail: moeller-kronberg@t-online.de aufnehmen.

Club aktiv lädt ein zum Besuch des Observatoriums am kleinen Feldberg

Kronberg (kb) – Der Club aktiv vom MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 10. Juni, um 9 Uhr beim MTV Kronberg. Mit Fahrgemeinschaften geht es zum Parkplatz „Windeck“. Es beginnt eine leichte, kurze Wanderung ohne Steigungen von ungefähr 2,5 km um den kleinen Feldberg. Danach um circa 10.45 Uhr ist ein Besuch des Observatoriums (Atmo-

sphärenwissenschaftliches Labor und Seismologische Station) mit Vortrag und Besichtigung bis 13 Uhr geplant. Anschließend wird im Restaurant Waldtraut am Infozentrum Oberursel gegen 13.30 Uhr mit Fahrgemeinschaften eingekehrt. Die Rückkehr ist dann zwischen 15.30 und 16 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter gilbert@t-online.de.



GRÜNRAUM DESIGN

Garten- und Landschaftsbau im Hochtaunuskreis

- Planung – Gestaltung – Umsetzung
- Pflasterarbeiten, Bepflanzung, Bewässerungssysteme, Zäune & Sichtschutz
- Verlässliche Ausführung & persönliche Betreuung
- Sichern Sie sich Ihren Sommergarten

www.gruenraumdesign.de ■ info@gruenraumdesign.de
06172 6818680



15 Euro Mindestlohn: 16 400 Menschen würden profitieren

Hochtaunus (kb) – Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Rhein-Main (NGG) sieht beim Lohn „Luft nach oben“: Im Hochtaunuskreis arbeiten heute rund 6100 Menschen zum Mindestlohn. Sie verdienen 12,82 Euro pro Stunde. Das geht aus dem Mindestlohn-Monitor hervor, den das Pestel-Institut als regionale Lohndaten-Analyse für die Gewerkschaft NGG gemacht hat.

Die NGG Rhein-Main ist unzufrieden mit dem Mindestlohn. Die Gewerkschaft will, dass „sich beim Niedrigstlohn etwas bewegt“ – nach oben: „Steigende Mieten, höhere Preise im Supermarkt, steigende Eintrittspreise und Gebühren. Dazu der Tank vom Auto als Euro-Fresser. Und auch die Bahn, die ständig an den Ticketpreisen schraubt: Die dünnen Portemonnaies müssen dringender werden. Der Mindestlohn muss deutlich nach oben gehen“, fordert Hendrik Hallier. Der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main setzt dabei auf die Mindestlohnkommission: „Sie muss die unterste Lohnkante jetzt unbedingt deutlich anheben. Wichtig ist, dass das nicht in Tappelschritten passiert, sondern schnell in Richtung 15 Euro ansteigen wird. Wer Vollzeit arbeitet und den gesetzlichen Mindestlohn verdient, hätte dann am Monatsende rund 375 Euro brutto mehr“, rechnet Hendrik Hallier vor.

Von einem 15-Euro-Mindestlohn würden nach Berechnungen des Pestel-Instituts rund 16 400 Menschen im Hochtaunuskreis profitieren. „So viele arbeiten heute nämlich für weniger als 15 Euro pro Stunde“, sagt NGG-Geschäftsführer Hallier. Gerade Mini-Jobber bekämen oft nur einen Niedriglohn für ihre Arbeit. Eine Anhebung des Mindestlohns um

2,18 Euro auf 15 Euro pro Stunde würde vor allem der Kaufkraft im Hochtaunuskreis einen „enormen Push“ bringen: Rund 10,4 Millionen Euro hätten die Mindestlohn-Beschäftigten dann pro Jahr mehr in der Tasche. Das hat das Pestel-Institut berechnet.

„Das macht also auch volkswirtschaftlich richtig viel Sinn, denn wir reden immer noch vom Niedriglohnbereich und hier geht jeder Cent nahezu eins zu eins in den Konsum. Wer nämlich wie viele Beschäftigte zum Beispiel in der Systemgastronomie am untersten Lohn-Limit verdient, der braucht das Geld für alles, was nötig ist – von der neuen Waschmaschine bis zum ausgewogenen Essen. Wer nur den Mindestlohn verdient, der hat sowieso keine Chance, Geld auf die hohe Kante zu legen“, sagt Hendrik Hallier von der NGG Rhein-Main.

Es sei deshalb auch „richtig und wichtig“, dass die schwarz-rote Koalition in Berlin einen Mindest-Stundenlohn von 15 Euro als Zielmarke gesetzt habe. Jetzt komme es auf die Mindestlohnkommission an. Ihr gehören Arbeitgeber und Gewerkschaften an. „Die Kommission muss schon bei ihrer nächsten Sitzung Ende Juni den ersten entscheidenden ‚Lohn-Pflock‘ Richtung 15 Euro setzen“, so Hallier. Wichtige Kriterien für eine Anhebung des Mindestlohns seien nicht nur die generelle Tarifentwicklung, sondern auch die Kaufkraft des gesetzlichen Mindestlohns. Hier solle die 60-Prozent-Marke vom mittleren Bruttolohn erreicht werden. Ein Einschreiten des Gesetzgebers wäre laut Hallier demnach derzeit gar nicht erforderlich, denn: „Die Kommission hat für die sinnvolle Erhöhung auf 15 Euro ja alle notwendigen Kriterien zur Hand.“

SGO Classics wieder auf Mallorca



Die Geh-Fußballer der SG Oberhöchstadt

Foto: privat

Kronberg (kb) – In diesem Jahr bereits zum dritten Mal waren die Geh-Fußballer der SG Oberhöchstadt beim internationalen Walking Soccer Tournament in Santa Ponca auf Mallorca aus in Summe 50 Ländern dabei. Die Gegner kamen wieder aus Spanien, Frankreich, Italien, Ungarn, der Schweiz und Deutschland. Gegen den Vorjahressieger aus Pescara konnten sie sich ebenso durchsetzen wie gegen die häufigen Finalgegner aus Leeheim in Hessen. Gewonnen haben dieses Jahr die Ungarn von Hungarian Despacitos. Nachdem die Taunuskicker sich erfolgreich durch die Vorrunde gekämpft haben, konnte auch noch das Achtelfinale erfolgreich gestaltet werden, bevor im Viertelfinale leider Endstation war. Eine besondere Freude war das

Wiedersehen mit den Freunden von Swiss Mountain Soccer aus der Schweiz und dem MSV Neuruppin.

Beginnend mit der Eröffnungsfeier am Donnerstagabend mit allen Mannschaften bis zur Abschlussfeier am Sonntagabend sowie durch das ganztägig stattfindende Party-Feeling war es wieder eine gut organisierte Veranstaltung, die allen Beteiligten großen Spaß bereitet hat. Die blau-gelben Farben der SGO wurden würdig vertreten.

Teilnehmer des gelungenen Events waren Stefan Brey, Vincent Conradi, Bernd Heynen, Jörg Hildmann, Axel Kulick, Jan Lausberg, Mathias Müller, Michael Müller, Holger Nees, Peter Reinelt, Georg Sachs und Torsten Traper.

Nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Wer einen Zoo besucht, kann vielfältige Tierbegegnungen erleben, das Verhalten der Tiere beobachten, und nicht selten sind Besucherinnen und Besucher von der Interaktion der Tiere untereinander oder mit ihnen selbst gefesselt. Zugleich erfüllen Zoologische Gärten mit einem breit gefächerten Bildungsangebot den Auftrag, Umweltbildung zu vermitteln und für die Notwendigkeit von Natur-, Tier- und Artenschutz zu sensibilisieren. Zu diesem Angebot gehören zoopädagogische Bemühungen in Form von Führungen, Rallyes, Informationsständen oder Sonderveranstaltungen ebenso wie die möglichst interessant und leicht verständlich gestaltete Informationsbeschilderung auch zu schwierigeren Sachverhalten. Doch wie nehmen die Zoobesucher diese wahr und was lernen sie

daraus? „Funktionieren“ manche Angebote besser als andere?

„Die Natur und ich – Umweltbildung“ lautet der Titel der nächsten Öffentlichen Führung der Reihe „Forschung im Zoo“ im Opel-Zoo, die von der Doktorandin Viktoria Feucht der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt übernommen wird. Die Führung startet am Samstag, 7. Juni, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers im Opel-Zoo. Der Zoo als außerschulischer Lernort und die Umweltbildung beim Zoobesuch sind Gegenstand der wissenschaftlichen Untersuchungen, die sie während eines Rundgangs zu verschiedenen Tieren anschaulich vorstellen wird. Die Teilnahme ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Altstadtkreis bringt Bänke in der Altstadt und die Bühne im Park zu neuem Glanz



Die Handwerker des Altstadtkreises im Einsatz

Fotos: privat

Kronberg (kb) – Pünktlich zum Start der Sommersaison erstrahlen die Bänke in der Altstadt und die Bühne im Park in neuem Glanz. Wie jedes Jahr haben die engagierten Handwerker des Altstadtkreises mit viel Einsatz und handwerklichem Geschick dafür gesorgt, dass die beliebten Treffpunkte der Stadt wieder einladend und gepflegt wirken. Über mehrere Tage hinweg wurde geschliffen, gestrichen und geölt. Besonderer Dank gilt dem Vereinsmaler Michael Kraus, der die Bänke mit seiner eigenen Lasur bearbeitet hat. Auch die Materialien für die Instandset-

zung der Parkbühne wurden großzügig von der Firma Wehrheim gespendet.

„Wieder einmal zeigt sich, was man gemeinsam erreichen kann“, betont Hans-Willi Schmidt, Leiter des Handwerkerteams. „Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit angepackt haben – sei es mit Werkzeug, Material oder einfach mit guter Laune.“

Der Altstadtkreis lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die erneuerten Plätze zu besuchen und den Sommer in der gepflegten Altstadt zu genießen.

Feuerwehr Oberhöchstadt lädt ein zum Tag der offenen Tür

Oberhöchstadt (kb) – Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr wieder der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt statt.

Am Sonntag, 15. Juni, von 11 bis 17 Uhr gibt es am Feuerwehrhaus, Am Kirchberg 1,

Infos rund um die Feuerwehr, Fahrzeugausstellung, Schauübungen und weitere abwechslungsreiche Programmpunkte. Zudem ist für ein Kinderprogramm sowie ein Kuchenbuffet und andere Speisen und Getränke gesorgt.

OPHEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

MYJOB.de

Anzeige

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Giftige Farben in „harmlosen“ Tattoos!

Warum verblassen Tätowierungen mit der Zeit? Es ist ein wenig die Sonne, aber hauptsächlich ist das Lymphsystem ist dafür verantwortlich. Die Farbpigmente sammeln sich in Lymphknoten und -system. Als Teil des Immunsystems sind diese Bahnen im Gegensatz zum Blutkreislauf offen und ein Austausch zwischen den Zellen ist möglich. Durch Atmung und Muskelkontraktion werden so die Stoffe bewegt. Circa 500 Knoten im Körper sind Sammelpunkte für den Wegtransport von Giftstoffen. Der Krebs von Lymphknoten wurde in einer Studie in Schweden untersucht. Menschen mit Tätowierungen entwickeln häufiger ein bösartiges Lymphom. Lymphknoten werden auch als Wächter bezeichnet, denn dauerhaft, geschwollene und gerötete Knoten weisen auf lokale gesundheitliche Probleme hin. Tätowierungen belasten dieses System. Farbpigmente unter der Haut verschwinden zu 80 % in kürzester Zeit, auch deshalb wird die 5-fache Farbmenge in die Haut gebracht. Die Lymphe transportiert die Fremdstoffe/Pigmente weg und übergibt sie dann dem Blutsystem. Umliegende Lymphknoten sind nachweislich gefärbt. Tattoofarben haben keine positive Zulassung. Inzwischen ist klar, dass sie auch krebserregend waren und evtl. noch sind. Erst seit 2022 gibt es eine EU-Verordnung, die 4.000 Inhaltsstoffe verbietet.

Dazu gehören Farbpigmente, Emulgatoren, Metalle und mehr. Weglasern ist übrigens auch keine Lösung, denn das hochenergetische Licht zerstört teilweise die Haut und zerlegt die Farbpigmente in ggfls. toxische Spaltprodukte. 20 Prozent der Deutschen sind schon tätowiert.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Betten Winkler
...einfach besser schlafen!

Betten-Reinigung

Wir machen Bettdecken hygienisch und langlebig.

10% Rabatt bis 12.07.2025

Betten Winkler GmbH www.betten-winkler.de Bad Kreuznach Bosenheimer Str. 284b Tel. 0671 31821 Mainz Am Schleifweg 12 – 14 Tel. 06131 333830 Wiesbaden Hagenauer Str. 36 Tel. 0611 306494 Kriftel bei Frankfurt Beyerbachstr. 2 – 6 Tel. 06192 44441

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Dopesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a
Telefon: 06173 1592
Leiterin: **Stefanie Angilletta**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: **kommiss. Herr Johannes Engelmann**
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betesda.de

Wochenspruch: Sacharja 4,6b „Es soll nicht durch
Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 6. Juni 2025

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmuthaus
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 7. Juni 2025

13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Lothar
Breidenstein, Pfarrer Matthias Hessenauer)
16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Lothar
Breidenstein, Pfarrer Matthias Hessenauer)
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss
(Kantor Bernhard Zosel), J. S. BACH –
Trisonate Es-Dur, Toccata d-Moll
18.30 Uhr Abendgottesdienst zum Pfingstfest
mit Feier des Heiligen Abendmahles
(Prädikantin Doris Sauer)

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Matthias
Hessenauer, Pfarrer Lothar Breidenstein)
13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Matthias
Hessenauer, Pfarrer Lothar Breidenstein)

Pfingstmontag, 9. Juni 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser (im Hartmuthaus)

Mittwoch, 11. Juni 2025

19.30 Uhr Gesprächskreis (im Hartmuthaus)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. 14-16 Uhr u. Do. 13-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen
Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6b

Sonntag 08.06. Pfingstsonntag
Gebetsstunde für Weltevangalisation

11.00 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Annabell Ulrich
Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Falkenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 09.06. Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Lothar Breidenstein

Dienstag 10.06.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfrin. i. R. Angelika Mühlmeier
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 11.06.

19.45 Uhr Probe Schönberg Brass

Donnerstag 12.06.

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Kollekten:

Am 08.06. wird die Kollekte in der Ev. Martin-Luther-
Gemeinde in Falkenstein erhoben

Am 09.06. erbitten wird die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerinnen Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 05.06.

15.30 Uhr Flötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Fr. 06.06.

18.00 Uhr Meditation
Kontaktperson: Hildegard Kaiser
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 08.06. Pfingstsonntag

11.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten
Pfrin. Annabell Ulrich
Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Falkenstein

Mo. 09.06. Pfingstmontag

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Jubilate
Chor und dem Chor aus St. Vitus
Pfrin. Annabell Ulrich
Gemeindereferentin Divya Heil

Di. 10.06.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Do. 12.06.

15.30 Uhr Flötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr
Chorprobe Jubilate Chor
Leitung: David Hermann
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Donnerstags um 15.30 Uhr
Flötenensemble
Küche der Evang. Kirche
Freitags um 18.00 Uhr
Meditation
Hildegard Kaiser
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajularimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtitaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**

Nachmittag der offenen Kirche

Kronberg (kb) – Kinder wollen und sollen
viele entdecken. Das gilt auch für besondere
Räume, in denen sie sich nicht alltäglich auf-
halten.

Der Kirchenraum gehört dazu. Neugierde zu
wecken, Entdeckerfreude zu fördern und
gleichzeitig „Gottes Haus“ kennenzulernen –
dazu besteht die Gelegenheit am Samstag, 14.
Juni, zwischen 15 und 18 Uhr in St. Peter und

St. Peter und Paul
Kirchoth Kronberg

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 07.06.

14.00 Uhr Kirche Trauung Carl-Friedrich Focke
und Gabriele Höhn
mit Taufe Emilia Focke

Sonntag, 08.06.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 09.06.

18.00 Uhr Kirche Geistliche Abendmusik
„Geistes Wehen“
Mit Ferdinand Fahn an der Orgel
und Mareike Beckmann an der
Barockvioline

Dienstag, 10.06.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Donnerstag, 12.06.

12.00 Uhr kfd Mittagstisch Schützenhof

St. Vitus
Kirchoth Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 05.06.

12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Sonntag, 08.06.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 09.06.

17.00 Uhr ev. Kirche Ökum. Wortgottesfeier,
es singen der Jubilate Chor
u. der St. Vitus Kirchenchor

Dienstag, 10.06.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 12.06.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchoth Schönberg

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 06.06.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Norbert Brötz

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Joh 20, 19–23

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch:
Empfangt den Heiligen Geist!

Paul in der Katharinenstraße an einem Nach-
mittag der offenen Kirche für kleine und gro-
ße Kinder.

In dieser Zeit können Familien und Kinder
einfach vorbeikommen, Stationen ausprobie-
ren, Rätsel lösen und noch die ein oder andere
Ecke besichtigen, die sonst verschlossen ist –
und so den Kirchenraum nicht nur in seinen
physikalischen Dimensionen erfahren.

Neuer Bürgermeister in der Partnerstadt Aberystwyth



Der neue Major Emlyn Jones, Chris Hodgson (1. Vorsitzender PV Aberystwyth) und Chris Simpson (twinning secretary) (v.l.)
Foto: privat

Kronberg (kb) – In der Partnerstadt in Wales wird jedes Jahr ein neuer Bürgermeister gewählt. Er beziehungsweise sie haben ausschließlich repräsentative Funktionen zu erfüllen, so auch beim Besuch der Partnerstädte.

Der diesjährige Bürgermeister Emlyn Jones war bereits vor 2 Jahren zum Weihnachtsmarkt in Kronberg mit seiner Partnerin Ker-

ry Ferguson, der damaligen Bürgermeisterin, zu Gast. So weiß er heute schon, welche schöne Veranstaltung ihn im Dezember dieses Jahres erwarten wird. Er freut sich auf ein Wiedersehen, dieses Mal in offizieller Funktion, und schickt vorab viele Grüße an alle Kronberger, Bürgermeister König und die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth.

Kurs für angehende Kindertagespflegepersonen

Hochtaunus (kb) – Der Kreis bietet gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg eine Grundqualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen an. Nach erfolgreichem Abschluss können die Teilnehmer bis zu fünf Kinder im Alter von null bis drei Jahren betreuen und in ihrer frühkindlichen Bildung fördern.

Interessierte sollten folgende Voraussetzungen erfüllen: starkes Interesse an der Arbeit als Kindertagespflegeperson, liebevoller und bedürfnisorientierter Umgang mit (Klein-)Kindern und deren Eltern, individuelle Zuwendung für (Klein-)Kinder, positive und offene Einstellung, Fähigkeit zur Reflexion und Kritik zur Qualitätssicherung, Motivation zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung, deutsche Sprachkenntnisse (mindestens B2-Niveau), gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, Masernschutzimpfung (für nach 1970 Geborene), gute PC-Kenntnisse, keine Inanspruchnahme von Jugendamtshilfe zur Erziehung und Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (auch für alle volljährigen Haushaltsmitglieder).

Wichtig: Die Kindertagespflege ist kein Minijob oder keine geringfügige Beschäftigung, sondern qualifiziert zur selbstständigen Tätigkeit.

Der Kurs umfasst 300 Unterrichtseinheiten und ist kostenfrei. Meist findet er in Bad

Homburg statt. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Der erste Teil vermittelt tätigkeitsvorbereitendes Wissen, der zweite begleitet die Tätigkeit. Der erste Abschnitt umfasst Selbstlerneinheiten, Gruppenarbeit, ein 40-stündiges Praktikum in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung sowie einen Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind. Nach erfolgreichem Abschluss kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege beginnen.

Die Inhalte des zweiten Teils basieren auf dem Qualitätshandbuch für Kindertagespflege und dem Bildungs- und Erziehungsplan Hessen. Sie sind aufgeteilt in Einführung in die Kindertagespflege, Frühpädagogik, „die Kindertagespflegestelle“ sowie Praktikum und Reflexion.

Interessierte aus Bad Homburg erhalten weitere Informationen bei: Stadt Bad Homburg, Fachaufsicht/Fachberatung Kindertagespflege, Helena Creutz – unter Telefon 06172-100-5053 oder per E-Mail an helena.creutz@bad-homburg.de; zentrale E-Mail: kindertagespflege@bad-homburg.de.

Interessierte aus dem Hochtaunuskreis außerhalb von Bad Homburg wenden sich an: Hochtaunuskreis, Fachbereich Kinder und Jugend – Qualifizierung, Fachberatung, Fachaufsicht, Andrea Dilfer – unter Telefon 06172-999-5124 oder per E-Mail an andrea.dilfer@hochtaunuskreis.de.

Steinbacher „Wiesenstrolche“ sind jetzt eine Naturpark-Kita

Hochtaunus (kb) – Der städtische Kindergarten „Wiesenstrolche“ in Steinbach wurde als zweite Naturpark-Kita im Hochtaunuskreis nach dem „Waldgarten“ Glashütten ausgezeichnet. Lars Knobloch, Erster Stadtrat von Steinbach, und Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann überreichten die Plakette und Urkunde an Isabell Gralow, die Leiterin des Kindergartens. Mit der Zertifizierung verpflichtet sich die Kita, regelmäßig Naturschutz- und Umweltthemen zu behandeln, sei es durch Ausflüge, besondere Aktionen oder Projekttag. Die Kinder entdecken so ihre Region und entwickeln Begeisterung dafür. Früh lernen sie Zusammenhänge in der Natur kennen und werden für deren Schutz sensibilisiert. Künftig gehören Naturerfahrungen zu allen Jahreszeiten zum Kitaalltag.

Das Sommerfest der Kita bot einen feierlichen Rahmen für die Auszeichnung. Eltern und Besucher konnten sich anhand einer Plakatausstellung über die zahlreichen Aktivitäten und Ausflüge der vergangenen Monate informieren. Schon während der Zertifizie-

rungsphase beschäftigte sich der Kindergarten mit Naturparkthemen. Ausflüge in die Wiesenlandschaft und den Wald, Bacherkundungen, Besuche beim ortsansässigen Landwirt, im Bieneninstitut Oberursel oder im Hessenpark boten spannende Erlebnisse. Viele dieser Ausflüge begleitete eine externe Naturpädagogin.

Naturpark-Schulen und -Kitas im Hochtaunuskreis bringen Kindern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte nahe. Sie sensibilisieren für die Besonderheiten der Heimat, ermöglichen einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen und bieten originäre Erfahrungen von Natur und Kultur im Umfeld der Schule. So tragen sie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bei und machen nebenbei viel Spaß. Interessierte Einrichtungen können sich an die Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung im Hochtaunuskreis wenden: unter Telefon 06172-999-9231 oder per E-Mail an umweltbildung@hochtaunuskreis.de.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Verlagsleiter:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Elke Hartmann (verantwortlich)
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchststadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

ask seniorenservice

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191



Ökumenische
Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

KI-Schulpreis prämiiert Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Hochtaunus (kb) – „Land der Ideen“, die Deutsche Telekom Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung rufen Schulen in ganz Deutschland zur Teilnahme am KI-Schulpreis auf. Der Wettbewerb zeichnet Schulen aus, die Künstliche Intelligenz (KI) innovativ im Unterricht nutzen, beispielsweise in der Schulorganisation oder zur Unterstützung von Lehrkräften und Schülern. Ziel ist es, durch wegweisende Konzepte andere Schulen zu inspirieren und den Blick auf die Chancen von KI in der Bildung zu lenken. Die prämierten Schulen werden als bundesweite Vorreiter im Bereich KI sichtbar gemacht und bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung am 16. Januar 2026 auf dem Bildungscampus Heilbronn geehrt. Neben der öffentlichen Würdigung und der Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, erwarten die Gewinner Geldpreise im Gesamtwert von 100 000 Euro. Noch bis 10. Oktober können sich Primär- und Sekundarschulen mit Sitz in Deutschland in zwei Kategorien bewerben:

KI-Gesamtkonzept: Schulen, die KI strategisch und umfassend in verschiedenen Bereichen einsetzen – etwa im Unterricht zur Förderung von Inklusion oder zur Automatisierung administrativer Aufgaben.

KI-Teilkonzept: Schulen, die KI gezielt in einem bestimmten Fachbereich oder für einen klar definierten Anwendungsfall nutzen – beispielsweise zur Bereitstellung individueller Lernangebote oder für Pilotprojekte.

Weitere Informationen sowie Text- und Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Interessierte im Internet unter www.ki-schulpreis.de.

Halbseitige Sperrung Guaitastraße 17a

Kronberg (kb) – Wegen der Aufstellung eines Baukrans (Errichtung eines Hausneubaus) wird es erforderlich, die Guaitastraße

in Höhe Haus Nr. 17a von Mittwoch, 11. Juni, bis voraussichtlich Dienstag, 30. September halbseitig für den Verkehr zu sperren.

Sperrung in der Steinstraße

Kronberg (kb) – Wegen einer Estrichanlieferung wird es erforderlich, die Steinstraße am Freitag, 6. Juni, im Zeitraum zwischen 7 und

12 Uhr für einen Zeitraum von circa drei Stunden zu sperren. Es kann von beiden Seiten bis zur Sperrung angefahren werden.

Herzlichen Dank

allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten

Dorothea (Dorle) Krehmer

geb. Pietsch
* 19. Februar 1939 † 3. Mai 2025



Angelika Le Blanc und Familie
Simone Hotter und Familie

Danksagung



Peter Anton

8. 10. 1939 – 19. 4. 2025

Ich möchte mich für die große Anteilnahme und für die Spenden für das Kinderhospiz Bärenherz auf dem letzten Weg meines Mannes bedanken!

Besonderer Dank geht an Hr. Pfarrer Alexander Schmahl von der Unitarischen Gemeinde Frankfurt für die liebevollen und herzlichen Worte zum Abschied.

Sylvia Anton und Familie

Seheingeschränkt: Barrieren im Krankenhaus abbauen

Hochtaunus (kb) – Ab Juni tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft, das digitale Teilhabe im privaten Sektor verbessern soll. Mit dem Projekt „Seheingeschränkt im Krankenhaus“ gehen die Partner einen Schritt weiter – und setzen dort an, wo reale Barrieren lebensentscheidend sein können: im Klinikalltag. Die Idee hierzu geht auf eine Kampagne von Pro Retina Deutschland zurück. Das Projekt hat die Selbsthilfeorganisation gemeinsam mit der Hessischen Krankenhausesellschaft initiiert und in Zusammenar-

beit mit dem Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG), dem hessischen Netzwerk für Patientensicherheit sowie den hessischen Kliniken umgesetzt. Menschen mit Beeinträchtigungen stoßen in realen Räumen oft auf Hindernisse. Besonders heikel ist dies, wenn sie sich in einer fremden Umgebung befinden, wie beispielsweise während eines Krankenhausaufenthalts. Die Unterstützung durch sensibilisiertes und geschultes Personal ist hier lebens-

wichtig. Daher haben die Projektpartner für die Mitarbeiter in den Krankenhäusern Infomaterial erstellt und Schulungen durchgeführt. Neben der breiten Vorstellung des Projektes im Rahmen der Fachtagung Patientensicherheit der HKG sowie des Netzwerktreffens vertieften bislang 13 Patientensicherheitsbeauftragte ihre Kenntnisse in einem weiterführenden Workshop. Ziel ist es, seheingeschränkten Menschen die erforderliche Orientierung zu ermöglichen, sicherzustellen, dass sie wichtige Informatio-

nen erhalten und Risiken aufgrund ihrer Seheinschränkung zu minimieren. „Es sind oft kleine verbale Hilfen, die den Patienten, aber auch dem Klinikpersonal den Alltag erleichtern. Denn wenn der Patient informiert ist, kann er viel mehr eigenständig machen“, erklärt Heike Ferber, Arbeitskreisleiterin und Beraterin bei Pro Retina. Zusätzlich führt Pro Retina Schulungen durch, um das Klinikpersonal für die Bedürfnisse von seheingeschränkten Menschen zu sensibilisieren.

Einladung zum Freitagstreff der MIT

Hochtaunus (kb) – Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) lädt im Rahmen des Stammtisch-Treffs, das jeweils am zweiten Freitag im Quartal stattfindet, zu einem spannenden und exklusiven Abend in die Glocken-Apotheke ein. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 13. Juni, um 19 Uhr in der Glocken-Apotheke, Kurt-

Schumacher-Straße 32A, 61267 Neu-Anspach. Dr. Schamim Eckert, Vize-Präsidentin der Landesapothekenkammer Hessen, wird den Besuchern Einblicke hinter die Kulissen einer modernen Apotheke gewähren. „Erleben Sie hautnah die Blisterherstellung und Kapselbefüllung und erfahren Sie mehr über die wöchentliche Ver-

sorgung von drei Altenheimen mit individuell gepackten Blistern“, so die Organisatoren. Zudem stellt sich der Patientenfahrdienst Rhein-Main vor. Dieser Fahrdienst unterstützt kranke, körperlich eingeschränkte und geistig retardierte Personen bei Fahrten zu medizinisch therapeutischen beziehungsweise diagnostischen

Maßnahmen oder zu besonderen privaten Anlässen. Neben diesen Einblicken möchte die MIT gemeinsam über ein aktuelles Thema diskutieren: Das rasante Apothekensterben – Ursachen und Auswirkungen. Zur besseren Planung wird um zeitnahe Anmeldung per E-Mail an Claudia.Kott@icloud.com gebeten.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Krüger bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.–So. 8–20 Uhr. Tel. 06102/8651925 od. 0176/31411473

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler sucht Zinn: Figuren, Becher, Krüge, Teller etc. Bitte alles anbieten! Tel. 069/34866979

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler sucht von Opa oder Oma Premium Fahrzeug z.B. Porsche oder Mercedes. In sammelwürdigem Zustand. Bitte alles anbieten unter Tel. 0175/1698123

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Wir kaufen Stil mit Geschichte! Ob auffällige Gürtel, elegante Handtaschen, Vintage-Schmuck oder modische Hüte – wir sind immer auf der Suche nach besonderen Accessoires mit Charakter. Besonders interessiert sind wir an Accessoires aus vergangenen Jahrzehnten – 60er, 70er, 80er – einzigartig, zeitlos, tragbar. Auch hochwertige Kleidung (z.B. Designerteile, Anzüge, Mäntel, Abendmode) nehmen wir gerne und kaufen sie direkt an. Faire Preise, unkomplizierter Ablauf. Jetzt kontaktieren und verkaufen! Tel. 0163/6818756

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach sucht und kauft Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08.00-20.00 Uhr. Tel. 069/66059493

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Kaiser kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

AUTOMARKT

Wohnmobil auf VW-T4-Bus Basis, 105 PS, Getriebeautom., Dusche elektr. Hochd., WC, Frigo, Kochn., Bj. 93, 175000 km - noch o. TÜV. 10.500,- € VB - Tel. 06172/5936666

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Biete einen Parkstellplatz vor Garage in der Theresenstraße in Königstein an. Monatliche Kosten 90,- €. Tel. 0160/96850464

Von privat! Tiefgaragenstellplatz günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

ER sucht SIE! Suche dich weder bei EDEKA, sondern hier. Dieser Weg ist mit 75 naturverbunden. Das passende Gegenstück bewegt sich irgendwo im Hochtannus. Vielleicht würde ES ja telemässig melden! Chiffre VT 01/23

Für reiche und unglückliche Frau! Deutscher Gentleman und Ex-Unternehmer (attr., klug, Ü50, 1,86 m, unvermögend) bietet Dir Heirat, Liebe, Vermögensverwaltung, Alltagsunterstützung, Treue, Wahrhaftigkeit, Power und Lebensfreude. Bei Interesse gern Deine großzügige Einladung zum ausgiebigen Kennenlernen bei mehrtägigem Aufenthalt in Top-Hotel im Hochtannus. heirat2025@icloud.com

Attr. Sie, 60+ (mag klass. Musik, Reisen, Natur) sucht ähnlich gebildeten Mann mit Niveau. Chiffre VT 06/25

Nette kommunikationsfreudige Putzfrau/ Haushälterin / Geliebte bis zu 73 Jahre alt, NR, mit Auto von Mann 83 mobil, gesucht. Wohnmöglichkeit ist bei Bedarf vorhanden. Melde Dich bitte auf WhatsApp oder telefonisch und versuche mich neugierig zu machen, wer sich da meldet. Tel. 0171/5253285

Sie, fit, 80 J., freut sich IHN, sympathischen, unternehmungsfreudigen Herren kennenzulernen. Ich liebe Musik, Ausflüge, Schwimmen, Kino, Theater und vieles mehr. Chiffre VT 05/23

Aufgeschlossene Sie, Anf. 70, sucht ebenso aufgeschlossen Partner in etwa gleichen Alters für gemeinsame Unternehmungen. Wenn mehr daraus wird auch gut. Chiffre VT 03/23

Welcher nette Mann ab ca 55 J. möchte nicht mehr alleine sein? Jungendl. SIE sucht dich als Partner zum Reisen, Ausgehen und für gemütliche Häuslichkeit. Melde dich per Tel. oder WhatsApp 0160/915320 oder Chiffre VT 07/23

PARTNERVERMITTLUNG

Elegante Annette, 55 J., liebevoll und zuverlässig mit schlanker Figur, strahlendem Lächeln und gepf. langem Haar. Bin allein stehend und sehr einsam, ich liebe es in die Therme zu gehen oder zu Grillen und den Abend bei einem Glas Wein zu genießen. Suche einen Mann den ich verwöhnen kann, melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 015127186363**

Hübsche Witwe Heidelinde 71j. fühle mich sehr Einsam, habe keine Familie, mein Mann und mein Sohn sind leider vor Jahren bei einem Unfall verstorben. Sehne mich nach einem liebevollen Herrn den ich verwöhnen kann. Mit dem Ich wieder gemeinsam Lachen kann und fröhlich den Sommer beginnen möchte. Melde Dich. Ag.VMA **Anruf 01796823019**

Ich heiße Julia bin 37j. schlank, zärtlich, treu, gelernte Krankenschwester. Fühle mich sehr Einsam und alleine habe kein Kind und auch sonst niemanden. Habe nur eine schöne Wohnung. Suche Mann zum verlieben und verwöhnen. Bitte melde Dich **ü.Ag.VMA Tel/sms 01607689211**

BETREUUNG/PFLEGE

Haushäl. für geh. Haushalt, Führers., Empfehlung, gute Umgang, sympathisch, connysternberg@gmail.com

Alltagshilfe, deutsche Dame, 64, Führerschein hat Zeit für Sie. Einkaufen, Gesellschaft usw. Tel. 0173/7323787

Erfahrene Verhinderungspflegerin bietet Hilfe, erledigt mobil tägl. Einkäufe, Fahrten zu Arztbesuchen, teilw. Haushaltshilfe, Pflegekasse bzw. Dienstleistungen. Tel. 0171/6818578

Seniorin sucht erfahrene, freundliche u. mobile Betreuung mit Auto zur Unterstützung im Haushalt (Essen wird geliefert), nicht bettlägerig, nicht dement. Tgl. von 10.30-14 Uhr, WE flexibel. Tel. 06173/79333

50,- € am Tag - ich passe langfristig auf Ihren Liebstem gut auf. Tel. 01577/3228892

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorenbesuche, 2 Stdn. vorm., Di-Do, mit Angeboten z. Gedächtn. training. Tel. 0176/81133129

Krankenschwester und alleinerziehende Mutti mit 2 Kinder, sucht 3-4 Zimmer Wohnung/Haus in Königstein! Gerne zur Unterstützung und Hilfestellung für Senioren (Einkauf, putzen, pflegerische Hilfe) in Gegenleistung zu Miete. Gerne zu erreichen: Tel. 0176/84334187

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Obstwiese/Ackerland in Mammolhain. Größe von 884 m² mit Obstbäumen und Gerätehaus. Preis: 80,- € 1 m². Tel. 0176/30195697

Suchen Garten für Kindergeburtstag in Oberursel ... in dem wir zelten können! Ideal wäre ein eingezäunter Garten mit Zugang zu Toilette und Frischwasser. Wir freuen uns über jedes Angebot! Tel. 0160/7763116

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Zellsheim, Sindlingen, ca. 110 m². Zügige Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

Familie (3 Kinder) sucht Haus zum Kauf in Oberursel Mitte od. Bommersheim. Hausoberursel25@web.de Tel. 0157/56404440

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtannuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Reihenmittehaus zu verkaufen, Oberursel-Nord, Bj. 1972, Wfl. ca. 100 m², EBK, Grundst. ca. 310 m², VB 720.000,- €, keine Makler! Tel. 0160/92665732

GEWERBERÄUME

Wir haben in 65779 Kelkheim noch Lagerfläche frei. Beheizt. Tel. 0152/01706895

MIETGESUCHE

Wir (35, Real Estate Asset Manager & 30, verbeamtete Gymnasiallehrerin) suchen eine schöne 4-Zi-Whg, gerne saniert, mit Balkon, in Bad Homburg/Oberursel. max. 2500,- € warm. Tel. 0151/25504885

Ich suche WG Zimmer, Mietpreis max. 400,- € warm. Ich bin ein junger, netter, ruhiger Mann (Azubi) aus Spanien. Tel. 0152/10606291

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Oberursel
Gut geschnittene 3-Zi-Whg. mit Fahrstuhl und großem Sonnenbalk. U-Bahn, Einkaufen fußläufig erreichbar, ruhig gelegen.
KP nur **390.000 €** mit 2 TG-Plätzen.
Bj 1999, Gas, Klasse F, Verbrauch 166,67

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Frankfurt-Europaviertel
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl., Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK
Bj 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Homburg (1A-Premiumlage)
Schicke 3-Zi-Whg., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **549.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg-Oberhöchstadt
Großzügiges Anwesen mit 602 qm traumhaftem Sonnengrundstück, einseitig angebaut, repräsentativer Wohn-/Ess-/Kaminbereich, Luxusbäder, BLK/Terrasse für nur **1.189.000,- €** inkl. Doppelgarage.
Bj. 1957/1991, Klasse C, Verbrauch 81,02, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote



„Das ist der beste Start“ – neue Doppelspitze der Region Taunus

Hochtaunus (kb) – Barbara Lecht und Johann Weckler sind die neue Doppelspitze der Katholischen Region Taunus. Im Interview – zur Verfügung gestellt vom Bistum Limburg – sprechen sie über gemeinsame Verantwortung, klare Aufgabenverteilung, ihr Team und die Chancen der Kirche vor Ort.

Die Katholische Region Taunus startet in eine neue Phase: Ab sofort tragen zwei Personen gemeinsam die Verantwortung – Barbara Lecht ist bereits seit einem Jahr im Amt, Johann Maria Weckler seit Mai 2025. Gewählt vom Regionalsynodalrat und beauftragt durch den Limburger Bischof, stehen sie nun gemeinsam an der Spitze einer Region, die sowohl die Pfarreien des Hochtaunus als auch des Main-Taunus umfasst – inklusive der muttersprachlichen Gemeinden, der Katholischen Familienbildung und der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit.

Im Interview sprechen die beiden über ihre Rollen, ihre Zusammenarbeit – und über die Herausforderungen und Chancen kirchlicher Arbeit in einer vielfältigen Region.

Herr Weckler, Sie sind seit fast einem Monat in der Region tätig. Wie war der Empfang?

Johann Weckler: Ich wurde sehr herzlich von allen Akteuren empfangen. Das fand ich sehr schön. Ich bin vorher schon hin und wieder in meiner Zeit als Diakon im Regionalbüro gewesen und wurde immer sehr herzlich willkommen geheißen. Es gab bereits ein kleines Welcome, und morgen beim Dienstgespräch möchte ich mich revanchieren mit einem Frühstück. Die Kollegen haben sich sehr gefreut, dass ich kam, und das ist der beste Start.

Frau Lecht, wie fühlt es sich an nach einem Jahr alleiniger Leitung, jetzt gemeinsam die Region zu leiten?

Barbara Lecht: Ganz klar: Gut! Wie man oft sagt: „Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Es ist etwas sehr Gutes, Dinge einfach gemeinsam besprechen zu können, eine zweite Perspektive zu haben und zusammen auf gute Ideen zu kommen.

Kannten Sie sich vorher schon persönlich? Wie haben Sie sich kennengelernt?

Weckler: Wir kannten uns vorher schon. Und zwar war Barbara an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein tätig. Diese Schule liegt auf dem Grund der Pfarrei, in der ich Diakon war. Somit hatten wir schon Berührungspunkte. Und wir haben uns immer wieder mal bei verschiedensten Anlässen gesehen.

Doppelspitze heißt zwei Personen, ein Amt. Wie sieht die künftige Arbeitsteilung aus?

Lecht: Wir haben uns ziemlich schnell zusammengesetzt und Entscheidungen getroffen. Zum Beispiel wird Johann Weckler ins Regionsteam gehen, und ich werde im Bistumsteam bleiben. Dann haben wir nach den Einrichtungen geschaut, die uns zugeordnet sind. Da ist jetzt die Fachstelle für Jugendarbeit bei Johann, die Familienbildung bei mir. Die Aufteilung vieler weiterer Aufgaben ergibt sich schrittweise. Wichtig ist, denke ich, dass wir die Beteiligten immer mitnehmen

und sagen, wer jetzt für was zuständig ist.

Weckler: Es gibt auch keine Trennschärfen in manchen Sachen. Wir freuen uns sehr, dass der Bischof in diesem Jahr zu uns kommt und dann im kommenden Jahr die Visitation mit uns gestaltet. Das kann man natürlich nicht alleine machen, sondern es geht darum, im Team zu schauen, sich Aufgaben zu teilen, aber eben gemeinsam an einer großen Aufgabe zu arbeiten.

Apropos Bischofsbesuch. Welche Themen stehen aktuell in der Region an?

Weckler: Genau! Der Bischofsbesuch am 25. Oktober ist eines der sehr großen Themen, an denen wir momentan dran sind. Ein weiteres, gewichtiges Thema ist und bleibt die Nachhaltigkeit. Es gibt jetzt in diesem Zusammenhang eine Ideenskizze für etwas ganz Neues, ein Projekt, das uns bald im Regionalsynodalrat vorgestellt werden wird. Da bewegt sich etwas!

Lecht: Ich habe in den letzten Monaten fast alle Pfarreien besucht, und daraus sind Ideen für Zusammenarbeit und Vernetzung der Pfarreien entstanden. Das gehen wir zeitnah an. Zum Beispiel eine AG „Gott suchen im Taunus“. Oder das Thema Prävention und die einzelnen Konzepte in den Pfarreien, auf das Johann genauer schauen wird.

Wo sehen Sie Chancen und Potenziale für die Kirche in der Region?

Weckler: Ich glaube, eine der größten Chancen ist, wenn wir nicht nur auf uns selbst blicken und uns mit uns selbst beschäftigen, sondern auch mit den Akteuren der Region. Sei es die Politik, sei es die Wirtschaft, seien es Personen aus der Gesellschaft, aus Vereinen. Wenn wir es schaffen, uns da zu vernetzen und gemeinsam den Blick auf die Pfarreien nicht zu verlieren, kann viel bewegt werden. Es geht nämlich nicht darum, alles auf Regionenebene zu heben, sondern konkret zu schauen, welche Themen und Aktionen für die Menschen vor Ort in unseren Pfarreien wichtig sind – und mit diesem Blick vielleicht andere Verbindungen herzustellen, die wir aktuell in der Pfarrei noch gar nicht haben und für die auch aktuell keine Zeit und kein Raum da sind.

Lecht: Es geht darum, gute Partner – auch gute Verbündete – für gesellschaftliche Gruppen, die Politik beispielsweise, zu sein – wirklich auf Augenhöhe. Wir wollen die christliche Botschaft sichtbar und erlebbar machen und das einbringen, was wir einbringen können.

Was möchten Sie in einem Jahr rückblickend sagen können – in Bezug auf Ihre Zusammenarbeit und in Bezug auf die Region?

Weckler: In Bezug auf die Doppelspitze möchte ich in einem Jahr sagen können, dass wir uns wunderbar zusammengefunden haben – ich habe keinen Zweifel daran – und dass wir wirklich etwas bewegt haben, was sichtbar wurde für die Personen hier vor Ort in der Region im Taunus.

Lecht: Dass sowohl die Doppelspitze als auch die Region als starkes WIR wahrgenommen werden.

Neuer Vorstand beim EFC Kronberg 1910 e.V. gewählt



Der neue Vorstand des EFC: Catrin Wilhelm (Erste Vorsitzende), Nadine Bussmann (Finanzvorstand), Jan Kistenich (Schriftführer) (v. l.)

Foto: privat

Kronberg (kb) – Kürzlich fand im Vereinsheim des EFC die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Außer dem Rückblick auf das vergangene Jahr mit einer positiven Mitgliederentwicklung, einigen Vereinsfolgen bei den Damen und im Jugendbereich und dem

Vortrag des Kassenberichts, wonach der EFC eine solide wirtschaftliche Lage aufweist, ging es in diesem Jahr vor allem um die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands.

Zuvor hatten Wanda Weigel als Schatzmeisterin und Frank Fischer als Schriftführer erklärt, dass sie ihre hauptverantwortliche Arbeit aus zeitlichen Gründen für den EFC Kronberg nicht weiterführen könnten. Für ihren großen persönlichen und zeitlichen Einsatz bedankt sich der Verein bei den beiden ganz herzlich.

Ihnen folgen Nadine Bussmann auf den Finanzvorstandsposten und Jan Kistenich als Schriftführer, der zuvor auch schon als Betreuer der jetzigen C2 beim EFC tätig war, nach. Catrin Wilhelm als erste Vorsitzende wurde in ihrem Amt für die kommenden zwei Jahre bestätigt. Gemeinsam blickt der Verein optimistisch in die Zukunft und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit.

Das Ende für die Deutsche Film- und Medienbewertung

Hochtaunus (kb) – Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) wird zum Jahresende geschlossen. Das haben das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und die FBW gemeinsam mitgeteilt.

Aufgabe der Institution mit Sitz in Wiesbaden war, filmische Produktionen mit unabhängigen Jurys auf ihre Qualität zu prüfen und herausragende Werke mit den Prädikaten „wertvoll“ und „besonders wertvoll“ auszuzeichnen. Dies wurde in den vergangenen Jahren immer weniger nachgefragt. Zudem konnten die Prüfgebühren von den antragstellenden Verleihern und Filmschaffenden immer weniger getragen werden.

„Die FBW wurde 1951 auf Beschluss der Kultusministerkonferenz als eine Einrichtung aller Länder gegründet. Seitdem haben sich die Möglichkeiten, Filmbewertungen einzuholen, vor allem durch das Internet extrem gewandelt: Das Publikum sucht auf Online-Portalen zielgruppenspezifische Empfehlungen. Gleichzeitig sind durch den hohen Kostendruck von Filmproduktionen immer weniger Filmschaffende bereit, ihre Werke bewerten zu lassen. Durch diese Entwicklung konnte das ursprüngliche Finanzierungsmo-

dell, das auf Gebühreneinnahmen basiert, nicht mehr aufrechterhalten werden.

Hessen hat sich für eine neue Verwaltungsvereinbarung eingesetzt, die auch eine neue Finanzierungsstruktur vorsah und die finanzielle Last auf alle Länder verteilt hätte. Dabei hatten wir weiterhin den größten Finanzierungsbeitrag angeboten. Dieser Vorschlag wurde von der Kulturministerkonferenz im Herbst endgültig abgelehnt“, so Christoph Degen, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.

Die Direktorin der FBW, Bettina Buchler, erklärt: „In den schwierigen Zeiten für die Film-, Medien- und Kulturbranche in Deutschland sah sich die Deutsche Film- und Medienbewertung mit ihrer Sonderstellung als übergeordnete Kultureinrichtung aller Länder in den letzten Jahren mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Dennoch konnte sie dank eines hochmotivierten Teams, den Ideen und Eingaben engagierter Jurymitglieder und dem stetigen Austausch mit der Branche zahlreiche innovative oder erfolgreiche Projekte und Kooperationen aus der Taufe heben, wie die FBW-Jugend Filmjury und KUBU-Kinderkino zum Mitmachen.“

25 Jahre Engagement – vier Ehrungen und ein Abschied

Hochtaunus (how). Ein Vierteljahrhundert – das klingt nach einer Epoche, nach Wandel, nach Geschichten, die man nicht aufschreiben, sondern erlebt haben muss. 25 Jahre bedeuten über 9000 Arbeitstage, zahllose Begegnungen, Herausforderungen, Erfolge und vor allem Verlässlichkeit.

Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Landrat Ulrich Krebs vier Mitarbeitern zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Edita Gvozdenovic von der Friedrich-Ebert-Schule, Udo Selber aus der Erziehungsberatungsstelle Königstein, Joaquim Henriques, Schulhausmeis-

ter der Hölderlinschule, und Achim Pauls vom Fachbereich Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind seit 25 Jahren im Dienst des Hochtaunuskreises. „Es freut mich, dass Sie dem Hochtaunuskreis über so lange Zeit die Treue gehalten haben und noch immer halten“, sagte Krebs. Das sei heute keine Selbstverständlichkeit mehr, so der Landrat. Auch José Beato, Hausmeister am Taunusgymnasium, hat viele Jahre für den Hochtaunuskreis gearbeitet. Landrat Krebs verabschiedete ihn in den wohlverdienten Ruhestand.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

5. 6. – 11. 6. 2025

Mission Impossible 8
Do. – Mo. + Mi. 19.30 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Original-Version)

Der Pinguin meines Lebens
Fr. – Mi. 17.00 Uhr

Bereits im Vorverkauf – André Rieu Sommerkonzert
31. 8. – 17.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert PPM 7.1 ☎ 06173 / 7 93 85

www.taunus-nachrichten.de

7c der Altkönigschule bietet Tauschbörse im Rathaus

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Tauschen statt Wegwerfen“ lädt die Klasse 7c der Altkönigschule Kronberg am Freitag, 13. Juni, von 16 bis 18 Uhr zu einem Tauschbasar im SDG Café Kronberg ein. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, gut erhaltene Kleidung, Spielsachen oder Spiele (maximal vier bis fünf Stück) mitzubringen und gegen neue Lieblingsstücke zu tauschen. Neben dem Basar gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. Der Erlös aus dem Verkauf kommt vollständig der Meeresschutzorganisation Sea Shepherd zugute. Die Schülerinnen und Schüler möchten mit der Aktion nicht nur zur Ressourcenschonung beitragen, sondern auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit und globales Verantwortungsbewusstsein setzen.

Fußballfieber an der Altkönigschule: Turnier mit Herz, Grill und Pokal



Der olympische Gedanke „Gemeinsam gewinnen und verlieren“ wurde auf dem Gelände des SG Oberhöchstadt gelebt.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Zum dritten Mal in Folge richtete die Schülerversammlung der Altkönigschule das beliebte Fußballturnier für die 5. und 6. Klassen aus. An zwei Turniertagen standen nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern vor allem Fairness, Teamgeist und gemeinsamer Spaß im Mittelpunkt.

Jede Klasse stellte ein eigenes Team, das sich in der Gruppenphase mit den Parallelklassen maß. Besonders eindrucksvoll war dabei der respektvolle Umgang auf und neben dem Platz: Niederlagen wurden gemeinsam verarbeitet, Mitschüler getröstet und sich gegensei-

tig wieder aufgebaut. Der olympische Gedanke „Gemeinsam gewinnen und verlieren“ wurde auf dem Gelände des SG Oberhöchstadt gelebt – eine Erfahrung, die die Klassengemeinschaften spürbar stärkte.

Bei strahlendem Sonnenschein sorgte ein gemeinsames Grillen für zusätzliche Stimmung und Stärkung zwischendurch. Viele Eltern nutzten das gute Wetter, um das Turnier persönlich mitzuverfolgen und ihre Kinder von der Seitenlinie aus zu unterstützen – ein schönes Zeichen der Schulgemeinschaft.

Nach spannenden Gruppenspielen ging es in die K.o.-Phase. Auch ausgeschiedene Klassen ließen es sich nicht nehmen, ihre Mitschüler im Halbfinale und Finale lautstark zu unterstützen. Im packenden Endspiel setzte sich schließlich die Klasse 6Gb gegen die 5Fa mit einem knappen 2:1-Sieg durch und sicherte sich den Titel sowie den goldenen Wanderpokal, der traditionell an das Siegerteam überreicht wird. Die 6Gc, Titelverteidiger aus dem Vorjahr, musste sich dieses Mal schon in der Gruppenphase geschlagen geben, zeigte sich aber als fairer Gegner und gratulierte der neuen Gewinnerklasse sportlich und herzlich. Alles in allem zwei gelungene, sportliche und spaßige Turniertage. Die Schülerversammlung freut sich schon auf nächstes Jahr.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

GESCHENKKÖRBE + KISTEN
Firmen und Privat
Mittelweg 6, Kelkheim *Tuttolomondo*

Freitag 18 12
Sonntag 18 10
Samstag 18 10

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

EDEKA **Nolte**

Zarte Metzger-Kalbskoteletts
fein marmoriert, 100 g
TIPP 3.29

SPARGEL AUF WUNSCH AUCH GESCHÄLT
ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS

Erdbeeren oder Spargel weiß
aus der Region, Klasse I

EDEKA Herzstücke Mangos
von der Elfenbeinküste, Klasse I, Stück
TIPP 1.49
✓ Genussreif

Weihenstephan Butter oder **Die Streichzarte** gesalzen auch ungesalzen 250 g (1 kg = 8,88)
TIPP 2.22

Der große Bauer Fruchtjoghurt
versch. Sorten, 225 - 250 g (1 kg = 1,96 - 1,76)
TIPP 0.44

Mövenpick Eis
tiefgefroren, versch. Sorten, 800 - 900 ml (1 L = 2,35 - 2,09)
TIPP 1.88

D'arbo Naturein Konfitüre
Erdbeere Passiert und weitere Sorten, 450 g (1 kg = 6,64)
TIPP 2.99

Mövenpick Kaffee versch. Sorten, auch Espresso oder Eilles Gourmet-Kaffee
Crema ganze Bohnen, 1 kg
TIPP 13.99

Chiemseer Hell
20 x 0,5 L, zzgl. 3,10 Pfand (1 L = 1,50)
TIPP 14.99

August Kessler Daily August trocken Q.b.A., 0,75 L (1 L = 13,32)
TIPP 9.99

Aperol Aperitivo Italiano
11% Vol., 0,7 L (1 L = 13,56)
TIPP 9.49

Angebote gültig von Donnerstag, 05.06. bis Samstag, 07.06.2025
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.

WERBEAGENTUR

EDEKA Südwest